



BEZIRKLICHES BILDUNGSPROGRAMM 2024

Seminarangebote für Arbeitnehmer*innen
im IG Metall-Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

IG METALL
Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



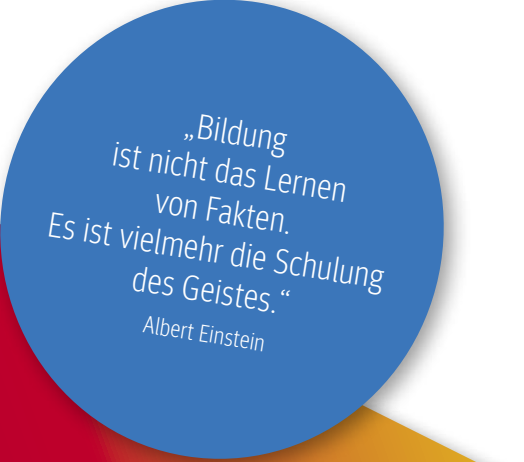


BEZIRKLICHES BILDUNGSPROGRAMM 2024

Seminarangebote für Arbeitnehmer*innen
im IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt



IG METALL
Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



„Bildung
ist nicht das Lernen
von Fakten.
Es ist vielmehr die Schulung
des Geistes.“
Albert Einstein

Impressum

IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Postkamp 12, 30159 Hannover

Redaktion: Mirko Richter

Gestaltung: Werbeagentur Zimmermann GmbH, zplusz.de

Frankfurt/Main

Oktober 2023

Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die pandemische Lage hat sich entspannt und existiert, alle Einschränkungen sind aufgehoben, was uns in der Bildungsarbeit erfreut. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine ist leider immer noch sehr stark gegenwärtig und unser soziales Engagement für die Bevölkerung und für Frieden muss weiterhin auf einem hohen Niveau stattfinden. Die Energiesituation ist mit Blick auf die Versorgung aktuell stabil, birgt jedoch hinsichtlich des Strompreises insbesondere für die energieintensiven Unternehmen, die sich gerade in der Transformation befinden, erhebliche Risiken. Auch wenn die Preise keinen Höchststand mehr anzeigen, sind sie nach wie vor ein beträchtlicher Störfaktor für den sozialen Frieden. Arbeitgeber*innen verweisen vermehrt auf die wesentlich günstigeren Strompreise im Ausland und drohen mit Produktionsverlagerung. Fakt ist, dass das Argument der Wettbewerbsfähigkeit einen Großteil der Entscheidungsprozesse der Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft bestimmt. Mehr denn je ist unsere Bildungsarbeit gefordert, intelligente Konzepte und Antworten auf diese Entwicklung bereit zu halten.

Fernab von den sehr konkreten Anforderungen des betrieblichen Alltags bleibt die persönliche Bildung ein hohes Gut und zentraler Baustein unserer Bildungspolitik und -philosophie. Es gilt die gewerkschaftliche Überzeugung: Qualifizierung und Weiterbildung als ständiger Prozess im Leben eines Menschen ist der Schlüssel für einen reflektierten und selbstbestimmten Umgang mit den Fragen unserer Zeit und somit Grundlage eines demokratischen und solidarischen Miteinanders.

In diesem Jahr stehen auch wieder Wahlen an. Angeführt von den Organisationwahlen, die nach dem Gewerkschaftstag 2023 anstehen, dann die daraus resultierenden Vertrauensleutewahlen und zum Ende des Jahres die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretungen. Wir möchten alle Neugewählten herzlich zu unseren Grundlagen- und Fachseminaren einladen. Einige unserer Bildungsstätten befinden sich zwar im Umbau bzw. in der Modernisierung, aber der Seminarbetrieb läuft weiter. Auch „unsere“ Heimvolkshochschulen heißen euch herzlich willkommen. Hier machen die ersten Seminare eurer persönlichen Laufbahn als Vertrauensleute, Betriebsräte oder auch als JAVi sehr viel Spaß. Aus den qualitativ hochwertigen Seminaren werdet ihr eine sehr gute regionale Vernetzung mitnehmen, die euch im Alltag weiterhilft.

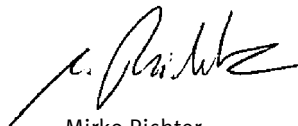
Setzt euer persönliches Recht auf Bildung um und bucht über eure Geschäftsstelle die Seminare nach den unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten. Denn wie sagte einst schon der Philosoph Francis Bacon: Wissen ist Macht!

Ein herzliches Dankeschön an alle Referenten*innen, die ein hohes Engagement für unsere Bildung an den Tag legen!

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch die neuen Bildungsinhalte anzuwenden und die Zukunft zu gestalten und jetzt viel Spaß beim Lesen, wir sehen uns im Seminar!



Thorsten Gröger



Mirko Richter

INHALT

Einführung

| | |
|--|----|
| Vorwort | 3 |
| Alle Seminaranbieter sind gleich? Wir sind anders: Lernformen, Inhalte und Rahmenbedingungen eines Seminars müssen 100-prozentig stimmen – unsere Fakten | 6 |
| Orientierungshilfe für den persönlichen Bildungsweg | 8 |
| Strukturbild der bezirklichen Seminare | 10 |
| Jahresüberblick | 12 |

1 – Jugendseminare

| | |
|--|----|
| Jugend 1 Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft | 16 |
| JAV I Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb | 18 |
| JAV II Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb II | 20 |
| HAK Hospitant*innen-Arbeitskreis | 21 |
| TAK Teamer*innen-Arbeitskreis | 22 |

2 – Mitglieder- und Vertrauensleuteseminare

| | |
|--|----|
| A 0 Moderne Zeiten: Lebens- und Arbeitsbedingungen heute | 26 |
| A 1 Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – Leben und Arbeiten in der Region | 28 |
| PG-Ing Politisches Grundlagenseminar für Ingenieur*innen | 31 |
| Angriff von Rechts – Demokratie schützen | 32 |
| Der Sozialstaat im Praxistest Gemeinsam stark in Krise und Zukunft? | 33 |
| Politische Ökonomie | 34 |
| Klima-Auto-Umwelt Wege zu einer klima- und umweltschonenden Mobilität | 36 |
| Ideologie Alles Lüge? – Ideologische Begriffe auf dem Prüfstand | 37 |
| WiDe Wirtschaftsdemokratie konkret | 38 |
| Utopie denken – Realität verändern | |
| Gewerkschaftspolitik in Zeiten der Veränderung | 39 |
| Rosa Luxemburg Aus der Geschichte lernen | 40 |
| Akademiekurs der Politischen Bildung | |
| Arbeits- und Wirtschaftsgesellschaft im Umbruch | 41 |

3 – Seminare für Vertrauensleute

| | |
|--|----|
| VKL Gewerkschaften im Betrieb | 44 |
| VL intensiv – Transformation in der Stahlindustrie | 46 |

4 – Seminare für Vertrauensleute und Betriebsräte

| | |
|--|----|
| Von A wie Arbeitszeit bis Z wie Zusätzliches Urlaubsgeld | |
| Das Seminar zum Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie | 50 |
| Entgelt 1 Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten | 52 |
| Entgelt VW Entgelt- und Leistungs politik | 54 |
| Entgelt IIa Besser eingruppiieren | 56 |
| Entgelt IIb Leistung gestalten | 58 |
| Entgelt IIc Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?! | 59 |
| #tarif.igmetall Tarifpolitischer Ausbildungsgang | 60 |
| AuG 1 Arbeits- und Gesundheitsschutz | 62 |
| AME Anspracheworkshops Mitgliederentwicklung | 63 |

5 – Seminare für Betriebsräte

| | |
|--|----|
| Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit Flexibler Übergang in die Rente | 66 |
| BR 1 Interessenvertretung im Betrieb | 68 |

6 – Seminare für die Schwerbehindertenvertretung

| | |
|--|----|
| THP-Teilhabepaxis | |
| Grundlagenseminar zu den Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung | 72 |
| Betriebliche Gesundheits- und Teilhabepaxis | |
| Arbeit und Gesundheit im Betrieb | 74 |
| Gehörlose Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen | 75 |

7 – Aus- und Weiterbildung für Referent*innen

| | |
|---|----|
| Ausbildungsgang Zur*m ehrenamtlichen Referent*in | 78 |
| Referent*innenkongress 2024 | 80 |
| Praxistage | 81 |
| Methodenkoffer Für Referent*innen der IG Metall | 82 |
| Arbeitskreise und Weiterbildungsangebote Für Referent*innen | 84 |

Organisatorisches/Adressen

| | |
|---|----|
| Kostenaufstellung Für Seminare der Betriebsräte-Akademie | |
| Niedersachsen und Sachsen-Anhalt – gemäß § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX | 88 |
| Kontakt Daten unserer Bildungsstätten | 89 |
| Der Weg zur Seminarteilnahme | 90 |
| Kontakte Zu den Bildungssekretär*innen | 91 |

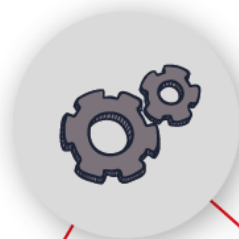
ALLE SEMINARANBIETER SIND GLEICH? WIR SIND ANDERS:

Praxiserfahrung

120 Trainer*innen verfügen über langjährige Praxiserfahrungen in den jeweiligen Arbeitsfeldern

Praxisbezug

Die betriebliche Praxis ist Ausgangspunkt und wird in unseren Seminaren mit neuem theoretischen Wissen verknüpft



Top-Bewertung
durchschnittlich
6.000 zufriedene
Teilnehmer*innen
pro Jahr

Einzigartigkeit
Speziell entwickelte
Seminare für
Betriebsräte und
Vertrauensleute

Lernformen, Inhalte und Rahmenbedingungen eines Seminars müssen 100-prozentig stimmen – unsere Fakten:

Planungssicherheit
Garantiertermine bis zu
einem Jahr im Voraus



Nähe
12 Geschäftsstellen im Bezirk
beraten vor dem Seminar
und stehen auch nach dem
Seminar hilfreich zur Seite



Kompetenz
Unsere Referent*innen
verfügen über hohe
fachliche und
pädagogische Kompetenz



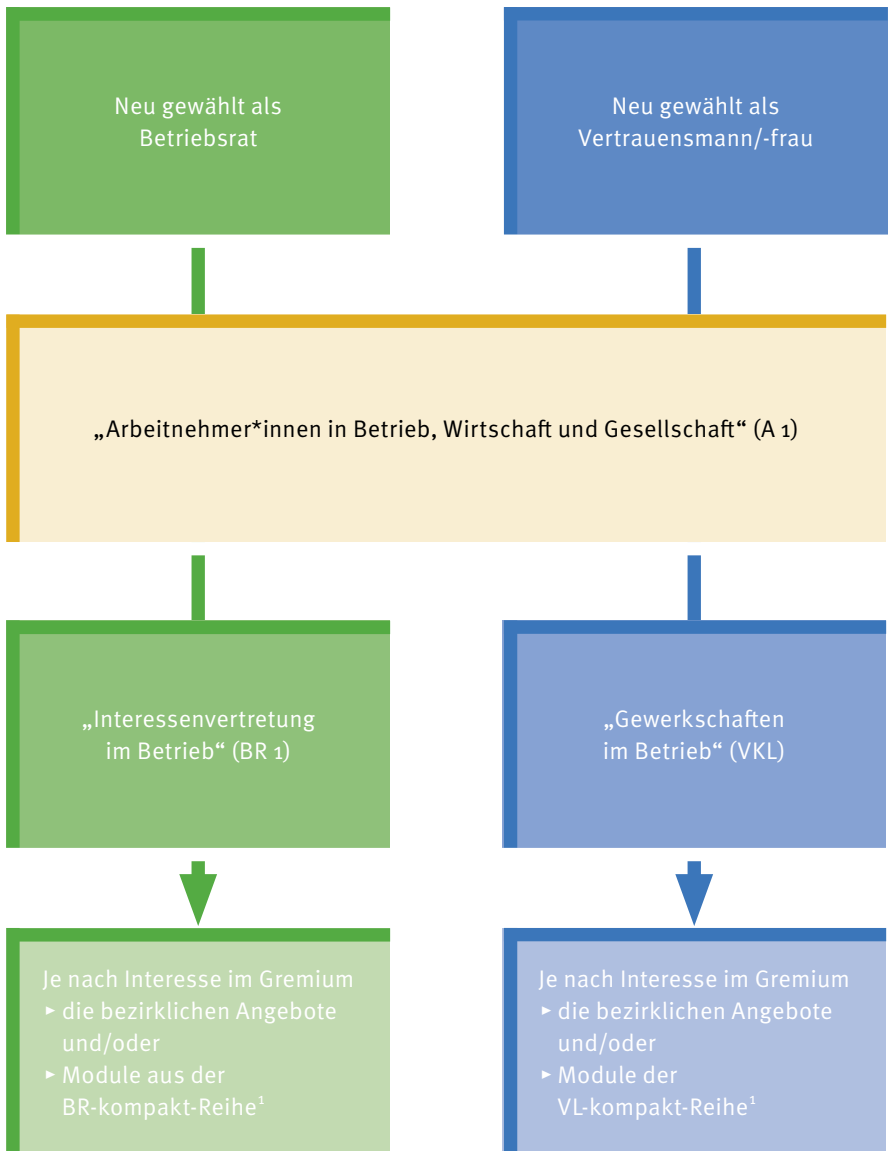
Komfort
Unsere Bildungsstätten bieten
komfortable Unterbringung,
gute Verpflegung und lernfördernde
Seminarbedingungen

ORIENTIERUNGSHILFE FÜR DEN PERSÖNLICHEN BILDUNGSWEG

Unsere Bildungsangebote sind systematisch gegliedert: Auf Grundlagenseminare folgen Überblick-, Vertiefungs- und Spezialisierungsseminare bis hin zu Vernetzungs-, Multiplikator*innen- und Referent*innenseminaren. Diese Struktur bietet eine Orientierungshilfe für die Bildungsplanung von Vertrauensleuten und Betriebsräten (siehe Übersicht auf den Seiten 10 und 11).

Als Einstiegsseminar empfehlen wir generell das A 1. Danach bieten wir weiterführende Seminare für Vertrauensleute und Betriebsräte an – von BR 1- und VKL-Seminaren über die BR- und VL-kompakt-Reihen bis hin zu diversen themen- und aufgabenbezogenen Seminaren.

Betriebsräten empfehlen wir, schon am Jahresende eine Sitzung für die Bildungsplanung des darauffolgenden Jahres anzuberaumen. Hier können individuelle Aus- und Weiterbildungsgänge sowie Bildungsbedarfe, die sich an der jeweiligen Arbeitsplanung orientieren, besprochen und geplant werden. Betriebliche Bildungsberater*innen können dabei hilfreich zur Seite stehen.



Die einzelnen Module der BR- und VL-kompakt-Ausbildungsgänge findest du im zentralen Bildungsangebot der IG Metall.

¹ Zentrale Bildungsstätten der IG Metall

STRUKTURBILD DER BEZIRKLICHEN SEMINARE

| | Gewerkschafts- und Gesellschaftspolitik | | | Betriebspolitik |
|------------------------------------|--|-------------------------------------|--|--|
| Kontakt/ Einstieg | A 0 26 | A 1 28 | VL intensiv 46 | |
| | | PG-Ing 31 | | |
| Überblick | Angriff von Rechts – Demokratie schützen 32 | AME 63 | | VKL 44 |
| | | | | |
| Vertiefung/ Spezialisierung | Der Sozialstaat im Praxistest 33 | Politische Ökonomie 34 | Wirtschafts-demokratie 38 | |
| | Ideologie 37 | Rosa Luxemburg 40 | Utopie denken – Realität verändern 39 | |
| | Akademiekurs der politischen Bildung 41 | | Klima – Auto – Umwelt 36 | |
| | | | | |
| Vernetzung/ Multiplikator*innen | Ausbildungsgang 78 | | | Referent*innen-Arbeitskreise 84 |
| | | | | |

| Betriebspolitik | Entgelt und Leistung | Arbeits- und Gesundheitsschutz | | Jugend |
|--|-----------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|----------------|
| | | | | Jugend 1 16 |
| BR 1 68 | Von A bis Z MTV 50 | AuG 1 62 | | JAV I 18 |
| | Entgelt 1 52 | Gehörlose 75 | | |
| | Entgelt-VW 54 | Gesundheit + THP 74 | THP-Teilhabe- praxis 72 | |
| Tarifl. Best. zur Alters- teilzeit 66 | Entgelt IIa 56 | | | JAV II 20 |
| | Entgelt IIb 58 | | | |
| | Entgelt IIc 59 | | | |
| | #tarif.igmetall 60 | | | |
| | Referent*innen- kongress 80 | | Praxistage 81 | HAK 21 |
| Methoden- koffer 82 | | | | TAK 22 |


Jahresüberblick

| Datum | Seminar | Ort | Seite | Datum | Seminar | Ort | Seite |
|-----------------|--------------------|------------|-------|-----------------|--------------------|------------|-------|
| Januar | | | | 07.04. – 17.05. | Akademie (Modul 1) | Hustedt | 41 |
| 07.01. – 12.01. | A 1 | Hustedt | 28 | 07.04. – 12.04. | AuG 1 | Springe | 62 |
| 07.01. – 12.01. | Angriff v. Rechts | Hustedt | 32 | 07.04. – 12.04. | BR 1 | Hustedt | 68 |
| 12.01. – 14.01. | 1. HAK | Hustedt | 21 | 07.04. – 12.04. | Entgelt 1 | Springe | 52 |
| 14.01. – 19.01. | BR 1 | Hustedt | 68 | 07.04. – 12.04. | Jugend 1 | Halberst. | 16 |
| 14.01. – 19.01. | JAV I | Hustedt | 18 | 14.04. – 19.04. | A 0 | Hustedt | 26 |
| 15.01. – 20.01. | Akademie (Modul 2) | Hustedt | 41 | 14.04. – 19.04. | A 1 | Sonneck | 28 |
| 21.01. – 26.01. | AuG 1 | Hustedt | 62 | 14.04. – 19.04. | AuG 1 | Hustedt | 62 |
| 28.01. – 02.02. | A 1 | Hustedt | 28 | 14.04. – 19.04. | Jugend 1 | Hustedt | 16 |
| 28.01. – 02.02. | JAV I | Hustedt | 18 | 14.04. – 19.04. | Sozialstaat | Springe | 33 |
| 28.01. – 02.02. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 14.04. – 19.04. | Entgelt IIb | Beverungen | 58 |
| Februar | | | | 15.04. – 19.04. | Entgelt (VW) | Springe | 54 |
| 04.02. – 07.02. | PG-Ing | Hustedt | 31 | 21.04. – 26.04. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 06.02. – 09.02. | Ausbildungsg. BS 2 | Springe | 78 | 21.04. – 26.04. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 09.02. – 11.02. | 1. TAK | Springe | 22 | 21.04. – 26.04. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 09.02. – 10.02. | Ref.-Kongress | Springe | 80 | 21.04. – 26.04. | A 1 | Springe | 28 |
| 11.02. – 16.02. | BR 1 | Hustedt | 68 | 21.04. – 26.04. | BR 1 | Springe | 68 |
| 11.02. – 16.02. | Entgelt (VW) | Hustedt | 54 | 21.04. – 26.04. | VL intensiv | Hustedt | 46 |
| 12.02. – 17.02. | Akademie (Modul 2) | Hustedt | 41 | 27.04. – 28.04. | 3. HAK | Springe | 21 |
| 18.02. – 23.02. | AuG 1 (WOB) | Hustedt | 62 | Mai | | | |
| 25.02. – 01.03. | A 0 | Hustedt | 26 | 06.05. – 08.05. | Altersteilzeit | Hustedt | 66 |
| 25.02. – 01.03. | A 1 | Hustedt | 28 | 12.05. – 17.05. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 25.02. – 01.03. | A 1 | Hustedt | 28 | 12.05. – 17.05. | Jugend 1 | Springe | 16 |
| 25.02. – 01.03. | Entgelt IIa | Sprockhöv. | 56 | 12.05. – 15.05. | Ausbildungsg. BS 3 | Springe | 78 |
| März | | | | 12.05. – 17.05. | Entgelt IIc | Beverungen | 59 |
| 03.03. – 08.03. | Gehörlose | Hustedt | 75 | 26.05. – 31.05. | A 1 | Springe | 28 |
| 03.03. – 08.03. | JAV I | Springe | 18 | 26.05. – 31.05. | Gesundheit THP | Hustedt | 74 |
| 03.03. – 08.03. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 26.05. – 31.05. | BR 1 | Springe | 68 |
| 03.03. – 08.03. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | Juni | | | |
| 03.03. – 08.03. | Klima-Auto-Umwelt | Hustedt | 36 | 01.06. – 02.06. | 4. HAK | Hustedt | 21 |
| 10.03. – 15.03. | A 1 | Hustedt | 28 | 02.06. – 07.06. | Entgelt (VW) | Hustedt | 54 |
| 10.03. – 15.03. | A 1 | Hustedt | 28 | 02.06. – 07.06. | JAV I | Hustedt | 18 |
| 10.03. – 15.03. | JAV II | Springe | 20 | 02.06. – 07.06. | Jugend 1 | Hustedt | 16 |
| 10.03. – 15.03. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 02.06. – 07.06. | Von A bis Z | Springe | 50 |
| 10.03. – 15.03. | Von A bis Z | Hustedt | 50 | 02.06. – 07.06. | Entgelt IIa | Sprockhöv. | 56 |
| 11.03. – 15.03. | Akademie (Modul 2) | Hustedt | 41 | 09.06. – 14.06. | A 0 | Hustedt | 26 |
| 16.03. – 17.03. | 2. HAK | Springe | 21 | 09.06. – 14.06. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 17.03. – 22.03. | A 0 (mit Kind) | Hustedt | 26 | 09.06. – 14.06. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 17.03. – 22.03. | A 1 (mit Kind) | Hustedt | 28 | 09.06. – 14.06. | A 1 | Springe | 28 |
| 17.03. – 22.03. | BR 1 (mit Kind) | Hustedt | 68 | 09.06. – 14.06. | BR 1 | Hustedt | 68 |
| 17.03. – 22.03. | Jugend 1 | Springe | 16 | 09.06. – 14.06. | Jugend 1 | Springe | 16 |
| April | | | | 16.06. – 21.06. | A 1 | Springe | 28 |
| 07.04. – 12.04. | A 1 | Hustedt | 28 | 16.06. – 21.06. | AuG 1 (WOB) | Hustedt | 62 |

| Datum | Seminar | Ort | Seite | Datum | Seminar | Ort | Seite |
|------------------|-----------------------|------------|-------|-----------------|-----------------------|------------|-------|
| 16.06. – 21.06. | BR 1 | Halberst. | 68 | Oktober | | | |
| 16.06. – 21.06. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 06.10. – 11.10. | Jugend 1 | Hustedt | 16 |
| 16.06. – 21.06. | Entgelt IIb | Sprockhöv. | 58 | 06.10. – 11.10. | Jugend 1 | Hustedt | 16 |
| 23.06. – 28.06. | JAV II | Hustedt | 20 | 13.10. – 18.10. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 23.06. – 28.06. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 13.10. – 18.10. | A 1 (Frauen mit Kind) | Hustedt | 28 |
| 23.06. – 28.06. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 13.10. – 18.10. | A 1 (Frauen mit Kind) | Hustedt | 28 |
| Juli | | | | 14.10. – 19.10. | Akademie (Modul 2) | Hustedt | 41 |
| 28.07. – 02.08. | A 0 (Frauen mit Kind) | Hustedt | 26 | 20.10. – 25.10. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 28.07. – 02.08. | A 1 (mit Kind) | Hustedt | 28 | 20.10. – 25.10. | A 1 | Springe | 28 |
| 28.07. – 02.08. | JAV I | Hustedt | 18 | 20.10. – 25.10. | BR 1 | Springe | 68 |
| 28.07. – 02.08. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 20.10. – 25.10. | Entgelt IIb | Sprockhöv. | 58 |
| August | | | | 21.10. – 26.10. | Akademie (Modul 2) | Hustedt | 41 |
| 04.08. – 09.08. | A 1 | Hustedt | 28 | 26.10. – 27.10. | Methodenkoffer | Hustedt | 82 |
| 04.08. – 09.08. | A 1 | Springe | 28 | November | | | |
| 04.08. – 09.08. | BR 1 | Springe | 68 | 03.11. – 08.11. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 04.08. – 09.08. | Pol.-Ökonomie | Hustedt | 34 | 03.11. – 08.11. | AuG 1 | Springe | 62 |
| 04.08. – 09.08. | THP | Hustedt | 72 | 03.11. – 08.11. | Rosa Luxemburg | Berlin | 40 |
| 10.08. – 11.08. | 5. HAK | Springe | 21 | 03.11. – 08.11. | Jugend 1 | Hustedt | 16 |
| 11.08. – 16.08. | Entgelt 1 | Springe | 52 | 03.11. – 08.11. | Jugend 1 | Springe | 16 |
| 11.08. – 16.08. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 03.11. – 08.11. | Pol.-Ökonomie | Hustedt | 34 |
| 11.08. – 16.08. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 10.11. – 15.11. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 11.08. – 16.08. | Entgelt IIa | Sprockhöv. | 56 | 10.11. – 15.11. | BR 1 | Hustedt | 68 |
| 18.08. – 23.08. | A 1 | Springe | 28 | 10.11. – 15.11. | Entgelt 1 | Hustedt | 52 |
| 18.08. – 23.08. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 10.11. – 15.11. | Entgelt (VW) | Hustedt | 54 |
| 25.08. – 30.08. | A 1 | Hustedt | 28 | 10.11. – 15.11. | JAV I | Springe | 18 |
| 25.08. – 30.08. | AuG 1 | Springe | 62 | 10.11. – 15.11. | HAK-Abschlusswoche | Sprockhöv. | 21 |
| 25.08. – 30.08. | Ideologie | Hustedt | 37 | 11.11. – 16.11. | Akademie (Modul 2) | Hustedt | 41 |
| 25.08. – 30.08. | Jugend 1 | Springe | 16 | 17.11. – 22.11. | A 0 | Hustedt | 26 |
| September | | | | 17.11. – 22.11. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 01.09. – 06.09. | A 1 | Hustedt | 28 | 17.11. – 22.11. | A 1 | Springe | 28 |
| 01.09. – 06.09. | Gesundheit THP | Hustedt | 74 | 17.11. – 22.11. | Utopie denken | Beverungen | 39 |
| 01.09. – 06.09. | Jugend 1 | Springe | 16 | 24.11. – 29.11. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 08.09. – 13.09. | A 1 | Hustedt | 28 | 24.11. – 29.11. | Gehörlose | Hustedt | 75 |
| 08.09. – 13.09. | Angriff von Rechts | Hustedt | 32 | 24.11. – 29.11. | Jugend 1 | Springe | 16 |
| 08.09. – 13.09. | BR 1 | Hustedt | 68 | 24.11. – 29.11. | Jugend 1 | Springe | 16 |
| 08.09. – 13.09. | Entgelt (VW) | Hustedt | 54 | 24.11. – 29.11. | Jugend 1 | Hustedt | 16 |
| 08.09. – 11.09. | Ausbildungsg. BS 4 | Halberst. | 78 | 24.11. – 27.11. | Ausbildungsg. BS 5 | Sprockhöv. | 78 |
| 14.09. – 15.09. | 3. TAK | Hustedt | 22 | Dezember | | | |
| 15.09. – 20.09. | A 1 | Springe | 28 | 01.12. – 06.12. | BR 1 | Springe | 68 |
| 15.09. – 20.09. | Jugend 1 | Hustedt | 16 | 01.12. – 06.12. | JAV I | Springe | 18 |
| 15.09. – 20.09. | Klima-Auto-Umwelt | Hustedt | 36 | 01.12. – 06.12. | THP | Hustedt | 72 |
| 15.09. – 20.09. | WiDe | Sprockhöv. | 38 | 01.12. – 06.12. | Von A bis Z | Hustedt | 50 |
| 15.09. – 20.09. | Entgelt IIc | Sprockhöv. | 59 | 01.12. – 06.12. | Entgelt IIa | Beverungen | 56 |
| 22.09. – 27.09. | A 1 | Springe | 28 | 08.12. – 13.12. | A 1 | Hustedt | 28 |
| 23.09. – 27.09. | Entgelt (VW) | Hustedt | 54 | 08.12. – 13.12. | AuG 1 (WOB) | Hustedt | 62 |
| 28.09. – 29.09. | 6. HAK | Springe | 21 | 14.12. – 15.12. | HAK + TAK | Springe | 21/22 |
| 29.09. – 02.10. | PG-Ing | Hustedt | 31 | | | | |



JUGENDSEMINARE

- 
- Jugend 1 – Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 16
 - JAV I – Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb 18
 - JAV II – Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb II 20
 - HAK – Hospitant*innen-Arbeitskreis 21
 - TAK – Teamer*innen-Arbeitskreis 22

JUGEND 1

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun?

Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend 1-Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und deine IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge.

Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

Inhalte

- ▶ **Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmer*innen unsere Interessen verfolgen?**
- ▶ **Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?**
- ▶ **Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?**
- ▶ **Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren.**

Zielgruppe

Interessierte, jugendliche IG Metall-Mitglieder, insbesondere Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Freistellung

NBildUG, BildFG und § 37.7 BetrVG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------------|---------------------|-------------|--------------------------|
| Q500241009 | 28.01.24 – 02.02.24 | Hustedt | H |
| Q500241021 | 03.03.24 – 08.03.24 | Hustedt | BS/SZ-PE |
| Q500241022 | 03.03.24 – 08.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241027 | 10.03.24 – 15.03.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241032 | 17.03.24 – 22.03.24 | Springe | H |
| Q500241127 | 07.04.24 – 12.04.24 | Halberstadt | offen für alle |
| Q500241035 | 14.04.24 – 19.04.24 | Hustedt | BS/SZ-PE |
| Q500241046 | 12.05.24 – 17.05.24 | Springe | BS |
| Q500241051 | 02.06.24 – 07.06.24 | Hustedt | BS/SZ-PE |
| Q500241058 | 09.06.24 – 14.06.24 | Springe | offen für alle |
| Q500241060 | 16.06.24 – 21.06.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241063 | 23.06.24 – 28.06.24 | Hustedt | H |
| Q500241064 | 23.06.24 – 28.06.24 | Hustedt | SNH/Ce/LÜ/NI/SHG |
| Q500241065 | 28.07.24 – 02.08.24 | Hustedt | H |
| Q500241072 | 11.08.24 – 16.08.24 | Hustedt | BS |
| Q500241071 | 11.08.24 – 16.08.24 | Hustedt | SZ-PE |
| Q500241074 | 18.08.24 – 23.08.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241079 | 25.08.24 – 30.08.24 | Springe | Wob |
| Q500241083 | 01.09.24 – 06.09.24 | Springe | BS/SZ-PE |
| Q500241089 | 15.09.24 – 20.09.24 | Hustedt | H |
| Q500241096 | 06.10.24 – 11.10.24 | Hustedt | H |
| Q500241097 | 06.10.24 – 11.10.24 | Hustedt | Wob/CE/LÜ |
| Q500241107 | 03.11.24 – 08.11.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241109 | 03.11.24 – 08.11.24 | Springe | SZ-PE |
| Q500241118 | 24.11.24 – 29.11.24 | Hustedt | BS/SZ-PE |
| Q500241121 | 24.11.24 – 29.11.24 | Springe | H |
| Q500241129 | 24.11.24 – 29.11.24 | Springe | Wob |

JAV I

Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb

Wie organisiere ich meine Arbeit als JAVi? Wie führe ich eine Jugendversammlung durch, was gehört alles dazu? Wie arbeite ich am besten mit dem Betriebsrat zusammen? Wie läuft eine gute JAV-Sitzung?

Das JAV-Seminar vermittelt dir die Grundlagen für deine JAV-Arbeit, deine Rechte und Pflichten und deine Handlungsmöglichkeiten. Aber auch die wichtigsten Gesetze und Regelungen rund um die Ausbildung.

Es ist nur der erste Schritt, die Rechtslage zu kennen, darüber hinaus bekommst du jede Menge praktischer Tipps für deine tägliche Arbeit als JAVi. Das JAV-Seminar orientiert sich auch an deinen Bedürfnissen und Fragen und hilft dir, deine Vorhaben umzusetzen. Dabei lernst du Techniken für deine Arbeitsorganisation kennen und bekommst viele praktische Hinweise für den JAV-Alltag. Ein optimaler Einstieg in die JAV-Arbeit mit allen wirklich wichtigen Basics!

Inhalte

- ▶ **Die Qualität der Berufsausbildung**
- ▶ **Die Aufgaben und Zuständigkeiten der JAV**
- ▶ **Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen (BetrVG, BBlG, JArbSchG u. a.)**
- ▶ **Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem BR und anderen Gremien, die für die Berufsausbildung zuständig sind**
- ▶ **Voraussetzungen für eine erfolgreiche JAV-Arbeit**
- ▶ **Die Jugend- und Auszubildendenversammlung von A bis Z**

Zielgruppe

Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG



| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| A500242025 | 14.01.24 – 19.01.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242003 | 28.01.24 – 02.02.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242005 | 03.03.24 – 08.03.24 | Springe | offen für alle |
| A500242015 | 02.06.24 – 07.06.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242019 | 28.07.24 – 02.08.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242030 | 10.11.24 – 15.11.24 | Springe | offen für alle |
| A500242034 | 01.12.24 – 06.12.24 | Springe | offen für alle |



„Wer seine Rechte kennt, kann sie nutzen und sich und andere schützen. Beim JAV 1 lernen die Interessenvertreter, in welchem Rahmen sie ihre Macht ausüben können und können ihre Arbeit dadurch erst richtig machen.“

Julia Gruhnert

JAV II

Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb II

Dieses Aufbau-seminar ist für Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen, die bereits das JAV I-Seminar besucht und im Betrieb erste Erfahrungen gesammelt haben. Im Vordergrund stehen die Vertiefung des juristischen Fachwissens, aber auch die politischen Handlungsmöglichkeiten über den gesetzlichen Rahmen hinaus. So zum Beispiel die Instrumente und Methoden einer beteiligungsorientierten JAV-Arbeit zu kennen und die Grundlagen systematischen Planens und strukturierter Arbeitens anwenden zu können.

Ziel des Seminars ist es, die bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse gemeinsam zu vertiefen und die JAV-Arbeit unter dem Aspekt der systematischen und strukturierten Arbeitsorganisation effektiver zu gestalten.

Inhalte

- ▶ **Reflexion der bisherigen JAV-Arbeit**
- ▶ **Vertiefung des juristischen Fachwissens**
- ▶ **Systematisches und strukturiertes Arbeiten in der JAV**
- ▶ **Instrumente und Methoden der beteiligungsorientierten JAV-Arbeit**
- ▶ **Kommunikationstechniken für eine erfolgreiche JAV-Arbeit**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an neu- und wiedergewählte Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen, die bereits das JAV I-Seminar besucht haben.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG



| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| A500242031 | 10.03.24 – 15.03.24 | Springe | offen für alle |
| A500242018 | 23.06.24 – 28.06.24 | Hustedt | offen für alle |

HAK

Hospitant*innen-Arbeitskreis

Du hast schon mehrere grundlegend-bildende Jugendseminare besucht? Du findest die Bildungsarbeit der IG Metall Jugend interessant und möchtest auch gerne mal ein Seminar leiten? Dann ist der bezirkliche Hospitant*innen-Arbeitskreis als Ausbildungsstätte für zukünftige Jugend-Referent*innen genau das Richtige für dich. Die Ausbildung dauert ein Jahr und umfasst sechs Wochenendseminare sowie eine Abschlusswoche.

Inhalte

- ▶ **Kommunikation in der Bildungsarbeit**
- ▶ **Gewerkschaftliche Aufgaben in globalen Zusammenhängen**
- ▶ **Politische Ökonomie Teil I**
- ▶ **Politische Ökonomie Teil II**
- ▶ **Geschichte der Arbeiterbewegung**
- ▶ **Bildungspolitische und pädagogische Theorien**

Zielgruppe

Jugendliche IG Metall-Mitglieder, die bereits erfahren in der Gewerkschaftsarbeit sind und Interesse an der Bildungsarbeit der IG Metall haben. Der vorherige Besuch der Jugend 1-/JAV- und Jugend 2-Seminare ist obligatorisch. Nach dem Startwochenende ist die Teilnahme an allen Modulen Voraussetzung zur Erlangung der Abschlusszertifizierung. Die Anmeldung ist ausschließlich über die Geschäftsstelle in Kooperation mit der Bezirksleitung möglich.

Freistellung

Nach NBildUG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|---------------|---------------------|-------------|-------------------|
| Q500241007 | 12.01.24 – 14.01.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241029 | 16.03.24 – 17.03.24 | Springe | offen für alle |
| Q500241044 | 27.04.24 – 28.04.24 | Springe | offen für alle |
| Q500241050 | 01.06.24 – 02.06.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241126 | 10.08.24 – 11.08.24 | Springe | offen für alle |
| Q500241095 | 28.09.24 – 29.09.24 | Springe | offen für alle |
| S50024046RB2* | 10.11.24 – 15.11.24 | Sprockhövel | offen für alle |
| Q500241124 | 14.12.24 – 15.12.24 | Springe | offen für alle |

* HAK-Abschlusswoche

TAK

Teamer*innen-Arbeitskreis

Unsere Jugendseminare werden zum größten Teil von ehrenamtlichen Teamer*innen durchgeführt. Sie erhalten eine spezielle Ausbildung im Hospitant*innen-Arbeitskreis (HAK). Nach Abschluss des HAK treffen sich alle Teamer*innen viermal im

Jahr auf Bezirksebene in Wochenendseminaren zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Inhalte und Themen sind immer aktuell und unterschiedlich. Hier werden neue Seminarkonzepte und -materialien vorgestellt und entwickelt.



| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241013 | 09.02.24 – 11.02.24 | Springe | offen für alle |
| Q500241091 | 14.09.24 – 15.09.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241124 | 14.12.24 – 15.12.24 | Springe | offen für alle |



A close-up photograph of hands assembling a puzzle. The puzzle pieces are white, blue, red, and green. The hands are positioned to fit a white piece into a gap between the blue and green pieces. The background is blurred, showing a person in a light blue shirt. A large, stylized arrow shape in red and orange is overlaid on the bottom left of the image.

**MITGLIEDER-
UND VERTRAUENSLEUTE-
SEMINARE**

- A 0 – Moderne Zeiten: Lebens- und Arbeitsbedingungen heute 26
- A 1 – Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – Leben und Arbeiten in der Region 28
- PG-Ing – Politisches Grundlagenseminar für Ingenieur*innen 31
- Angriff von Rechts – Demokratie schützen 32
- Der Sozialstaat im Praxistest –
Gemeinsam stark in Krise und Zukunft? 33
- Politische Ökonomie 34
- Klima – Auto – Umwelt –
Wege zu einer klima- und umweltschonenden Mobilität 36
- Ideologie – Alles Lüge? – Ideologische Begriffe auf dem Prüfstand 37
- WiDe – Wirtschaftsdemokratie konkret 38
- Utopie denken – Realität verändern – Gewerkschaftspolitik
in Zeiten der Veränderung 39
- Rosa Luxemburg – Aus der Geschichte lernen 40
- Akademiekurs der politischen Bildung – Arbeits- und
Wirtschaftsgesellschaft im Umbruch 41

A O

Moderne Zeiten:

Lebens- und Arbeitsbedingungen heute

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die gesellschaftlichen Zusammenhänge zu gewinnen, den eigenen Standort zu finden und die Möglichkeiten des solidarischen Handelns kennenzulernen. Es geht darum, sich gemeinsam mit anderen über die berufliche, gesellschaftliche und soziale Lage zu verständigen, entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen und sich einen orientierenden Überblick über aktuelle Problemlagen unserer Gesellschaft zu verschaffen.

Gesamtgesellschaftliche Interessen und deren individuelle und kollektive Folgen kennenzulernen und politische Perspektiven herauszuarbeiten, das will das IG Metall-Einsteigerseminar A O.

Inhalte

- ▶ **Der ganz normale (Arbeits-)Alltag**
- ▶ **Wie eine Meinung in einem Kopf entsteht – Wünsche und Utopien**
- ▶ **Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit, demokratische Kultur und moderne Industriegesellschaft**
- ▶ **Wenn ich König von Deutschland wär' ...**
- ▶ **Wir organisieren unsere Interessen**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder

Freistellung

Nach NBildUG



| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241017 | 25.02.24 – 01.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241031* | 17.03.24 – 22.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241036 | 14.04.24 – 19.04.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241056 | 09.06.24 – 14.06.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241067** | 28.07.24 – 02.08.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241113 | 17.11.24 – 22.11.24 | Hustedt | offen für alle |

* mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren

** nur Frauen mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren



„Das Seminar „Moderne Zeiten – Lebens- und Arbeitsbedingungen heute“ ist ein tolles IGM-Mitgliederseminar und der Türöffner zu vielen weiteren Fachseminaren der IG Metall. Das politische Grundlagenseminar lädt aktiv dazu ein, sich mit den Zusammenhängen von Politik, Unternehmern, Medien, Werbung und uns Arbeitnehmer*innen auseinanderzusetzen und selbst ins Handeln zu kommen. Was kann es Wichtigeres geben?!“

André Schulz

A 1

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – Leben und Arbeiten in der Region

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems kennenzulernen und zu verstehen. Es wird der Zusammenhang zwischen der Arbeits- und Lebensweise der Arbeitnehmer*innen und den Entscheidungen des betrieblichen Managements aufgezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gesetzlichen und tariflichen Mitbestimmungsmöglichkeiten von Vertrauensleuten und Betriebsräten sowie der Rolle der Gewerkschaften, ihren Rechten, Aufgaben und Zielen.

Das selbstständige, praktische und gemeinsame Handeln der Teilnehmenden zur Verbesserung der eigenen Arbeits- und Lebenssituation ist das Ziel des Seminars.



Inhalte

- ▶ **Wie wir leben und arbeiten**
- ▶ **Das Prinzip der Marktwirtschaft und wie sie funktioniert**
- ▶ **Aufbau und Aufgabe von Gewerkschaften auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene**
- ▶ **Die Bedeutung, Aufgaben, Rechte und der Schutz von gewerkschaftlichen Vertrauensleuten**
- ▶ **Der Betriebsrat und seine Aufgaben nach dem BetrVG**
- ▶ **Die Zusammenarbeit von Gewerkschaften, Vertrauensleuten und Betriebsräten**
- ▶ **Praktische Handlungsfelder**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Besonders geeignet ist dieses Seminar als Einstiegsseminar für gewerkschaftliche Vertrauensleute und Betriebsräte.

Freistellung

Nach NBildUG sowie nach BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241005 | 07.01.24 – 12.01.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241010 | 28.01.24 – 02.02.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241018 | 25.02.24 – 01.03.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241019 | 25.02.24 – 01.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241025 | 10.03.24 – 15.03.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241026 | 10.03.24 – 15.03.24 | Hustedt | SZ-PE |
| Q500241030* | 17.03.24 – 22.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241034 | 07.04.24 – 12.04.24 | Hustedt | SZ/PE |
| Q500241039 | 14.04.24 – 19.04.24 | Sonneck | HA/DE |
| Q500241028 | 21.04.24 – 26.04.24 | Springe | H |
| Q500241040 | 21.04.24 – 26.04.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241041 | 21.04.24 – 26.04.24 | Hustedt | BS |
| Q500241042 | 21.04.24 – 26.04.24 | Hustedt | SZ-PE |



„Wie funktioniert eigentlich meine Gewerkschaft, die IG Metall? Was läuft hinter den Kulissen der Arbeitswelt? Und wie kann ich einen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg leisten? Für aktives Handeln ist das A1 das Grundlagenseminar für Vertrauensleute, Betriebsräte und alle, die sich für gute Arbeit einsetzen wollen.“

Michael Estel

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------------|---------------------|------------|--------------------------|
| Q500241045 | 12.05.24 – 17.05.24 | Hustedt | H |
| Q500241049 | 26.05.24 – 31.05.24 | Springe | Wob |
| Q500241054 | 09.06.24 – 14.06.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241055 | 09.06.24 – 14.06.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241057 | 09.06.24 – 14.06.24 | Springe | SZ-PE |
| Q500241062 | 16.06.24 – 21.06.24 | Springe | H |
| Q500241066* | 28.07.24 – 02.08.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241069 | 04.08.24 – 09.08.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241070 | 04.08.24 – 09.08.24 | Springe | H |
| Q500241075 | 18.08.24 – 23.08.24 | Springe | Wob |
| Q500241077 | 25.08.24 – 30.08.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241081 | 01.09.24 – 06.09.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241084 | 08.09.24 – 13.09.24 | Hustedt | SZ-PE |
| Q500241090 | 15.09.24 – 20.09.24 | Springe | Wob |
| Q500241093 | 22.09.24 – 27.09.24 | Springe | H |
| Q500241101 | 13.10.24 – 18.10.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241099** | 13.10.24 – 18.10.24 | Hustedt | SZ-PE |
| Q500241100** | 13.10.24 – 18.10.24 | Hustedt | SZ-PE |
| Q500241103 | 20.10.24 – 25.10.24 | Hustedt | BS |
| Q500241104 | 20.10.24 – 25.10.24 | Springe | Wob |
| Q500241106 | 03.11.24 – 08.11.24 | Hustedt | H |
| Q500241112 | 10.11.24 – 15.11.24 | Hustedt | WOB |
| Q500241114 | 17.11.24 – 22.11.24 | Hustedt | SZ-PE |
| Q500241115 | 17.11.24 – 22.11.24 | Springe | offen für alle |
| Q500241119 | 24.11.24 – 29.11.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241123 | 08.12.24 – 13.12.24 | Hustedt | Wob |

* mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren

** nur Frauen mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren

PG-ING

Politisches Grundlagenseminar für Ingenieur*innen

2

Alle Beschäftigten sind den Veränderungen der Arbeitswelt unterworfen. Das betrifft auch den Arbeitsalltag und die Arbeitsprozesse von Ingenieur*innen, Beschäftigten aus der Forschung & Entwicklung und der Konstruktion. Dabei geht es nicht nur um die Bereiche der erzwungenen Flexibilität, Dauererreichbarkeit und Kontrolle, sondern auch um internationale Teamarbeit, Kommunikation und die Arbeit in Projekten. Das damit einhergehende Verschwimmen von Arbeit und Privatleben und das Arbeiten ohne Ende nehmen zu. Wir wollen Möglichkeiten zum selbstständigen, praktischen und gemeinsamen Handeln zur Verbesserung der eigenen Arbeits- und Lebenssituation aufzeigen.

Inhalte

- ▶ **Meine Zeit ist mein Leben: unsere Arbeits- und Lebensbedingungen**
- ▶ **Arbeitsbedingungen im Wandel und im internationalen Kontext**
- ▶ **Im Spannungsfeld der indirekten Steuerung: Wie lassen sich die persönlichen Bedürfnisse mit den täglichen betrieblichen Anforderungen vereinbaren?**

- ▶ **Soziale Verantwortung und Berufsethik**
- ▶ **Das System der industriellen Beziehungen in Deutschland**
- ▶ **Rahmenbedingungen: Gesetzliche und tarifliche Regelungen**
- ▶ **Demokratie im Betrieb: Mitbestimmung als Motor für Gestaltung von Arbeit und Innovation**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Ingenieur*innen sowie an Beschäftigte aus Forschung & Entwicklung und der Konstruktion, die sich mit Bezug auf die eigene Tätigkeit und Arbeitsrealität mit den Zusammenhängen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems befassen wollen. Besonders geeignet ist dieses Seminar als Einstiegsseminar für gewerkschaftliche Vertrauensleute und Betriebsräte in genanntem Arbeitskontext.

Freistellung

Nach NBildUG sowie nach BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241011 | 04.02.24 – 07.02.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241094 | 29.09.24 – 02.10.24 | Hustedt | offen für alle |

2 ANGRIFF VON RECHTS – DEMOKRATIE SCHÜTZEN

Die Arbeitswelt ist im Wandel, ökologische Katastrophen konfrontieren uns mit den Grenzen des Wachstums und die Schere zwischen Arm und Reich klappt immer weiter auseinander. Das erzeugt oft Unsicherheit und Ängste, die Menschen nach einfachen Lösungen suchen lassen, die sie oft bei rechten Parteien finden. Wir sind aktuell mit einem Rechtsruck in Europa konfrontiert: In vielen Ländern gewinnen die rechten Parteien an Stärke.

Inhalte

- ▶ **Gemeinsame Erarbeitung: Was bedeutet Demokratie für uns als Arbeitnehmer*innen? Und wie sind die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und demokratischen Prozessen?**
- ▶ **Was ist eigentlich Rechts? Welche Gefahr geht von rechten Strömungen aus, wo docken sie an vorhandene Widersprüche an und was ist ihr Ziel?**

- ▶ **Der Blick in die Geschichte: Wie haben sich die Gewerkschaften in der Weimarer Republik verhalten? Was ist während der Zeit des Nationalsozialismus bei uns im Bezirk passiert?**
- ▶ **Zurück ins Heute: Wie sind die Parallelen zu damals? Wo die Unterschiede? Was können wir konkret im Betrieb tun, um unsere gewerkschaftlichen Werte zu verteidigen?**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche Referent*innen. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241006 | 07.01.24 – 12.01.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241085 | 08.09.24 – 13.09.24 | Hustedt | offen für alle |

DER SOZIALSTAAT IM PRAXISTEST

Gemeinsam stark in Krise und Zukunft?

Die Corona-Pandemie hat uns den Sozialstaat neu denken lassen. Was bislang aufgrund eines jahrzehntelangen Abbaus des Sozialstaates kaum denkbar erschien, wurde plötzlich möglich zur Stabilisierung der Gesellschaft und zur Vermeidung eines wirtschaftlichen Kollapses. Zugleich aber hat diese Ausnahmesituation eindeutiger denn je klargemacht: Der Sozialstaat wie wir ihn kennen hat enorme Defizite, die nicht alle Menschen an dieser Gesellschaft teilhaben lassen.

Die Gelegenheit ist günstig, Abwehrkämpfe gegen den Abbau des Sozialstaats zu beenden und neue Wege zu gehen. Gestalten wir ihn nun, um gemeinsam und solidarisch in eine Zukunft zu blicken, in der eine soziale Absicherung tatsächlich auch gegeben ist.

Wir wollen diskutieren über:

- ▶ **Aufbau und Geschichte des deutschen Sozialstaates**
- ▶ **Dauerbaustelle Sozialstaat: Problemstellungen des Sozialstaats nach 1945**
- ▶ **Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik**
- ▶ **Sozialökologische Transformation als Gestaltungsaufgabe: Neue und alte soziale Risiken absichern**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche Referent*innen. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241038 | 14.04.24 – 19.04.24 | Springe | offen für alle |

POLITISCHE ÖKONOMIE

2

Es gibt zwei wegweisende Theorien für die moderne Gesellschaft: Die Relativitätstheorie, die vor ca. 100 Jahren von Albert Einstein entwickelt wurde, erklärt, wie die Natur von den kleinsten Atomen bis zum unendlichen Kosmos funktioniert. Die Politische Ökonomie, die von Adam Smith und Karl Marx vor ca. 150 Jahren entwickelt wurde, erklärt, nach welchen Prinzipien die kapitalistische Gesellschaft funktioniert.

Die Kritik der Politischen Ökonomie ist eine Methode zur Analyse der Zusammenhänge von Geschichte, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Während die Betriebswirtschaftslehre im Wesentlichen die Ermittlung des Unternehmensgewinns zum Ziel hat und die Volkswirtschaftslehre die Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts (BIP), fragt die Politische Ökonomie auch nach den sozialen Auswirkungen auf die Arbeitnehmer*innen. Sie ist die Wirtschaftstheorie, die Wirtschaftskrisen schlüssig und umfassend erklärt. Davon ausgehend entwickelt sie Möglichkeiten, die eigene Lebenssituation

durch aktive Interessenvertretung in Betrieb und Gesellschaft zu verbessern. Sie ist damit Anleitung zum solidarischen Handeln und zur Veränderung der Gesellschaft.

Das Bildungszentrum HVHS Hustedt ist eine der wenigen außeruniversitären Bildungsstätten, in der das Fach Politische Ökonomie gelehrt wird.

Inhalte

- ▶ **Die Geschichte der Politischen Ökonomie**
- ▶ **Die Grundbegriffe der Politischen Ökonomie**
- ▶ **Das Verhältnis zwischen Kapital und Arbeit**
- ▶ **Die Werttheorie: Wer schafft die Werte?**
- ▶ **Der Profit: Woher der Reichtum kommt und wie er verteilt wird**
- ▶ **Neoliberalismus, Globalisierung und Krise**
- ▶ **Die Rolle der Gewerkschaften in modernen Industriegesellschaften**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche Referent*innen. Der vorherige Besuch des A1-/Jugend 1-Seminars wird empfohlen, die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Grundlagen (**z. B.**

vorheriger Besuch des VL-Kompakt-Seminars „Ökonomische Grundkenntnisse“) ist für ein besseres Verständnis von Vorteil.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241068 | 04.08.24 – 09.08.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241108 | 03.11.24 – 08.11.24 | Hustedt | offen für alle |



„Die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse verstehen, sich fragen, wozu das Ganze eigentlich führt und klare Alternativen zum Bestehenden entwickeln: All das ist Grundlage gelingender gewerkschaftlicher Arbeit im Betrieb.“

Marvin Rühling

KLIMA-AUTO-UMWELT

Wege zu einer klima- und umweltschonenden Mobilität

Dass das Weltklima sich aufgrund von Abgasen in bedrohlicher Weise verändert und ein schnelles und gründliches Umsteuern unausweichlich ist, haben inzwischen die meisten von uns verstanden. Aber wie schlimm ist es wirklich? Was wird aus unserem täglichen Leben, unserem Wohlstand, lieb gewordenen Gewohnheiten und vor allem aus unseren Arbeitsplätzen? Wie können wir dazu beitragen, die Erde bewohnbar zu halten? Müssen wir verzichten? Wie bekommen wir Ökonomie und Ökologie unter einen Hut? Mit diesen und anderen Fragen setzen wir uns im Seminar auseinander. Anhand von Fachvorträgen, einer Exkursion, Statistik und viel Raum für Austausch und Diskussion erarbeiten wir uns ein Bild von der Situation und von Lösungsansätzen.

Inhalte

- ▶ **Fakten zum Klimawandel**
- ▶ **Sichtbare Folgen vor der eigenen Haustür**
- ▶ **Politische Klimaziele und ihre Einhaltung**
- ▶ **Bedeutung von Individualverkehr und Konsum**
- ▶ **Mobilität heute und morgen**
- ▶ **Interessen und Machtverhältnisse**
- ▶ **Möglichkeiten der Wasserstoffnutzung**
- ▶ **individuelle, kollektive, betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsoptionen**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet für Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen, ehrenamtliche Referent*innen sowie Kolleg*innen in betrieblichen FuE-Bereichen der Automobilindustrie.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241024 | 03.03.24 – 08.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241088 | 15.09.24 – 20.09.24 | Hustedt | offen für alle |

IDEOLOGIE

Alles Lüge? – Ideologische Begriffe auf dem Prüfstand

Die Auseinandersetzung mit Ideologien ist zu einer der wichtigsten Aufgaben unserer gewerkschaftlichen Überzeugungsarbeit geworden. Es geht um die Entstehung von ideologischen Begriffen, ihre Verwendung in den Medien und die hinter ihnen stehenden Interessen. Die Basis dieses Seminars ist das „Falschwörterbuch“, das inzwischen in der dritten erweiterten Fassung vorliegt und Beispiele für oft verwendete Ideologien bietet. Das Seminar will Zusammenhänge und Sichtweisen diskutieren und viele Anstöße zum Selberdenken geben.

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Fakten von ideologischen Scheinargumenten zu unterscheiden und sich ein Zusammenhangswissen gegenüber verwirrenden Einzelfakten zu erschließen. Darüber hinaus gibt das Seminar den Teilnehmenden eine Argumentationshilfe für unklare und halbwahre Begriffe im Alltag und vor allem in der betrieblichen Auseinandersetzung für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Inhalte

- ▶ **Was sind Ideologien**
- ▶ **Auseinandersetzung mit Ideologien:**
 - im Alltag und in den Medien
 - im Betrieb, in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- ▶ **Anforderungen an eine demokratische Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft aus Arbeitnehmer*innensicht**
- ▶ **Handlungsmöglichkeiten im Betrieb und über den Betrieb hinaus (ehrenamtliches Engagement)**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche Referent*innen. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241078 | 25.08.24 – 30.08.24 | Hustedt | offen für alle |

WIDE

Wirtschaftsdemokratie konkret

Die Konzeption des Neoliberalismus hat sich als schlichte Ideologie erwiesen. Ihr Scheitern ist hinlänglich kritisch beschrieben und analysiert worden. Ob Klimawandel, industrielle Überkapazitäten, Arbeitslosigkeit oder Verteilung des Reichtums – der Kapitalismus zeigt deutlich, dass er grundlegende soziale und wirtschaftliche Probleme nicht lösen kann. Das Gleiche gilt für den Finanzmarkt, der auf der Ideologie des Neoliberalismus aufbaut.

In einer Zeit, in der Aussagen wie „wenn das Grundgesetz die Profite gefährdet, muss es abgeschafft werden“ unwidersprochen bleiben, rechtspopulistische Parteien ihre Wahlerfolge feiern und die Demokratie angeblich mehr und mehr zu einem Hindernis für die Entfaltung der Wirtschaft wird, wollen wir die Wirtschaft demokratisieren! Aber wie?

Wir stellen uns der Debatte zur demokratischen Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft. Mehr Wirtschaftsdemokratie wagen – Nachdenken, Vorausdenken und Zusammenhänge herstellen für das Konzept einer humanen, gerechten und solidarischen Gesellschaft.

Inhalte

- ▶ **Geschichte und Vision zu Alternativen in der Arbeiterbewegung**
- ▶ **Gemeinwohlökonomie als moderner Ansatz einer anderen Gesellschaft**
- ▶ **Aktuelle Mikro- und Makroökonomische Alternativen zu TTIP, CETA & Co**
- ▶ **Der Begriff der Wirtschaftsdemokratie gestern und heute**
- ▶ **Privates und öffentliches Eigentum an Betrieben**
- ▶ **Ausbau der Mitbestimmung**

Zielgruppe

Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen, Delegiertenversammlungen und Ortsvorständen sowie Referent*innen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars und vertiefender VL-Module wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und unbezahlter Freistellung – die IG Metall übernimmt deinen Verdienstausschlag.

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------|---------------------|-------------|-------------------|
| S50024038RB2 | 15.09.24 – 20.09.24 | Sprockhövel | offen für alle |

UTOPIE DENKEN – REALITÄT VERÄNDERN

Gewerkschaftspolitik in Zeiten der Veränderung

Die Welt verändert sich und neue Fragen entstehen: Wie wird die Digitalisierung unser Leben und Arbeiten verändern? Wird Solidarität und gemeinsame Interessenvertretung zukünftig selbstverständlich sein? Wohin steuert die Politik und welche sozial-ökologischen Kurskorrekturen sind nötig? Wie geht es weiter in Europa? Welchen zentralen Herausforderungen sollten sich die Gewerkschaften heute stellen? In diesem Seminar wollen wir uns Zeit nehmen und die aktuellen ökonomischen und politischen Verhältnisse gemeinsam reflektieren. Wir ermöglichen einen Blick auf Beschlüsse und Positionen vom Gewerkschaftstag der IG Metall und diskutieren konkrete Arbeitsschwerpunkte und Kampagnen. Und: Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, wie unsere inhaltlichen Anliegen in Betrieben und Gesellschaft öffentlich gemacht werden können.

Ziel ist es, sich angesichts der betrieblichen und gesellschaftlichen Umbrüche gemeinsam zu vergewissern, einen (neuen)

Blick auf zukünftige Entwicklungen zu bekommen und ermutigende Anregungen für die eigene betriebliche und örtliche Praxis kennenzulernen. Und: Wir werden mit Expert*innen zu diesen Fragen diskutieren.

Zu diesem Erfahrungsaustausch und Diskussionsangebot sind gewerkschaftliche Funktionär*innen, Betriebsräte, Jugendvertreter*innen, Vertrauensleute, Referent*innen und Interessierte herzlich eingeladen.

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet für Vertrauenskörperleitungen, Referent*innen und Betriebsräte der IG Metall. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars und vertiefender VL-Module wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG



| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------|---------------------|------------|-------------------|
| W50024047RB2 | 17.11.24 – 22.11.24 | Beverungen | offen für alle |

ROSA LUXEMBURG

Aus der Geschichte lernen

Ein Blick zurück nach vorn. Das Seminar vermittelt einen interessanten Einblick in die Geschichte der Arbeiter*innenbewegung durch das Leben und Wirken von Rosa Luxemburg. Anhand ihrer Spuren werden die Bedeutung der Geschichte sowie die Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft und die Gewerkschaften – insbesondere auf die IG Metall – diskutiert.

Aus den Erfahrungen der Arbeiter*innenbewegung für die eigene Arbeit als Interessenvertreter*in zu lernen, sich die Erkenntnisse zunutze zu machen und die aktuellen Entwicklungen besser bewerten zu können, ist das Anliegen dieses Geschichtsseminars für aktive Gewerkschafter*innen.

Inhalte

- ▶ **Einführung in das Leben und Werk von Rosa Luxemburg**
- ▶ **Auf den Spuren von Rosa Luxemburg anhand von ausgewählten vertiefenden Texten, Diskussionen und Exkursionen**

- ▶ **Die Novemberrevolution in Bildern und Dokumenten sowie die Folgen des Scheiterns der Revolution für den DMV und die IG Metall**
- ▶ **Vertiefende Lesungen von biographischen Autor*innen zu Rosa Luxemburg und Waldemar Pabst mit anschließender Diskussion**
- ▶ **Exkursion zu historischen Stätten der Arbeiter*innenbewegung**
- ▶ **Die Bedeutung und Auswirkungen der Arbeiter*innenbewegung**

Zielgruppe

Geschichts- und zukunftsinteressierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars und vertiefender VL-Module wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------|---------------------|--------|-------------------|
| B50024045RB2 | 03.11.24 – 08.11.24 | Berlin | offen für alle |

AKADEMIKURS DER POLITISCHEN BILDUNG

Arbeits- und Wirtschaftsgesellschaft im Umbruch

Der Akademiekurs der politischen Bildung findet jährlich einmal als fortlaufender 6-Wochenkurs und einmal als modularisierte Reihe statt. Er vermittelt Hintergrundwissen für politische Engagierte, um aktuelle soziale, ökonomische und geschichtliche gesellschaftliche Zusammenhänge in Zeiten des Umbruchs durchblicken zu können und so Orientierung zu gewinnen. Ziel des Kurses ist das eigene Engagement in der Gewerkschaft, im Betriebsrat oder in anderen Interessenvertretungen bzw. gesellschaftlichen Bereichen zu verbessern oder sich auf den zweiten Bildungsweg für die Aufnahmeprüfung an Universitäten vorzubereiten.

Inhalte

- ▶ **Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens**
- ▶ **Soziologie und Politikwissenschaft**
- ▶ **Geschichte, Wirtschaftspolitik und politische Ökonomie**

- ▶ **Medien und Internationale Beziehungen**
- ▶ **Ökologie**

Zielgruppe und Finanzierung

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Die Freistellung erfolgt nach den Freistellungsgesetzen der einzelnen Bundesländer bzw. durch unbezahlte Freistellung oder bezahltem Urlaub. Es besteht auch die Möglichkeit § 37.7 BetrVG in Anspruch zu nehmen. Einen Teil der Kosten zahlt der Bezirk, einen Teil die Geschäftsstelle. Grundlage für eine Teilnahme bildet immer die Empfehlung der Geschäftsstelle.

Darüber hinaus fördert die IG Metall den Besuch des Akademiekurses im Rahmen ihrer Funktionärsausbildung.

Nähere Informationen hierzu erhältst du bei deiner Geschäftsstelle.

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------------------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241033 Akademiekurs | 07.04.24 – 17.05.24 | Hustedt | offen für alle |
| Akademiekurs in Modulen | | | |
| Q500241001 Mod. 4 | 15.01.24 – 20.01.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241002 Mod. 5 | 12.02.24 – 17.02.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241003 Mod. 6 | 11.03.24 – 15.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241098 Mod. 1 | 14.10.24 – 19.10.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241102 Mod. 2 | 21.10.24 – 26.10.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241110 Mod. 3 | 11.11.24 – 16.11.24 | Hustedt | offen für alle |



**SEMINARE FÜR
VERTRAUENSLEUTE**

- 
- A close-up photograph of a person's hand holding a blue and white marker, pointing at a whiteboard. The whiteboard has a faint diagram of a hand with fingers spread. The background is blurred, showing what appears to be a window with blinds and some office equipment.
- VKL – Gewerkschaften im Betrieb 44
 - VL intensiv – Transformation in der Stahlindustrie 46

VKL

Gewerkschaften im Betrieb

In diesem Seminar geht es darum, die Rolle der Gewerkschaften als Interessenvertretung der Kolleg*innen im Betrieb und auch darüber hinaus kennenzulernen – angefangen bei den rechtlichen Grundlagen für die Arbeit der Gewerkschaften in der Bundesrepublik bis hin zu der konkreten praktischen Arbeit im Betrieb und vor Ort.

Themen sind die Aufgaben und die Arbeit des Vertrauenskörpers – von den Vertrauensleuten bis hin zur Vertrauenskörperleitung. Es werden die Rechte und Möglichkeiten der gewerkschaftlichen Interessenvertretung im Betrieb dargestellt und vertieft. Auch die überbetrieblichen gewerkschaftlichen Handlungsstrukturen werden für das Umsetzen der entwickelten Forderungen aufgezeigt.

Inhalte

- ▶ **Der demokratische Aufbau, Ziele und Geschichte der Gewerkschaften in der Bundesrepublik**
- ▶ **Die Arbeit der gewerkschaftlichen Vertrauensleute**
- ▶ **Zusammenarbeit mit den Gremien nach BetrVG**
- ▶ **Gestaltung und Schutzfunktion der Gewerkschaften im Betrieb und in der Gesellschaft**
- ▶ **Handlungsfeld Tarifpolitik**
- ▶ **Rechtsstellung und Absicherung für die Arbeit von Vertrauensleuten**
- ▶ **Veränderung der Handlungsfelder und -strategien im Betrieb**



Zielgruppe

IG Metall-Mitglieder. Insbesondere Mitglieder, die bereits Funktionen in betrieblichen Interessenvertretungen haben oder Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen sind.

Freistellung

Nach Rücksprache mit deiner Geschäftsstelle

Die Termine können bei deiner Geschäftsstelle vor Ort erfragt werden.



„Die Vertrauensleute sind das Herzstück der IG Metall in den Betrieben. Um die Kolleg*innen zu motivieren und ihnen die gewerkschaftlichen Positionen zu den aktuellen Themen näher zu bringen, brauchen wir eine Möglichkeit, außerhalb des Betriebes miteinander zu diskutieren.“

Florian Hirsch

VL INTENSIV – TRANSFORMATION IN DER STAHLINDUSTRIE

3

Unsere heutige Arbeitswelt ist nicht nur bestimmt durch das Lohnsystem und den individuellen Arbeitsvertrag, sondern auch geformt und reguliert durch die gewerkschaftlichen Zusammenschlüsse, das Arbeits- und Sozialrecht, die tarifvertraglichen Regelungen, die Mitbestimmungsrechte sowie durch die gesetzliche Interessenvertretung im Betrieb. Wie kam es dazu? Wie haben sich die Arbeitsbedingungen besonders in der Eisen- und Stahlindustrie entwickelt? Was steht heute auf dem Spiel in den Auseinandersetzungen um Demokratie in Betrieb und Wirtschaft, um Deregulierung und Regulierung der Arbeitsbeziehungen?

Hintergrund zu diesem Seminar

Tiefgreifende Umbrüche im Betrieb und in der Arbeitsorganisation sind bereits jetzt intensiv spürbar für alle Beschäftigten und Interessenvertretungen der Eisen- und Stahlindustrie. **Kein Stein bleibt auf dem anderen.**

Einher geht diese technische Transformation nicht selten mit massiven Rationalisierungsbestrebungen, Betriebsänderungen, offenen Angriffen auf die betriebliche Mitbestimmung und die Zukunft unserer Betriebe.

Vor große Herausforderungen werden – neben den Belegschaften – die aktiven Vertrauensleute als orientierungsgebende und tragende politische gewerkschaftliche Organisation im Betrieb gestellt. Auf diese scheinbar unübersichtlichen Zerwürfnisse solidarisch handeln zu können, ist eine Frage von Haltung, Standpunkt, Wissen und Orientierung.

Inhalte

- ▶ **Arbeitswelt und Arbeitsbeziehungen**
- ▶ **Ungeregelte Arbeitsbeziehungen im Frühkapitalismus**
- ▶ **Arbeiterprotest und Abwehrstreiks – erste Versuche zur Regulierung und Verbesserung der modernen Arbeitswelt**
- ▶ **Kollektivvertragliche und gesetzliche Regelungen von Löhnen und Arbeitszeiten gestern und heute als Rahmenbedingungen für betriebliche Interessenvertretung in der Eisen- und Stahlindustrie**
- ▶ **Perspektiven und die Zukunft der Arbeitswelt**
- ▶ **Unternehmensstrategien zur Deregulierung der Arbeitsbeziehungen**
- ▶ **Transformation im Stahlbereich: Was bedeutet das für uns?**

Zielgruppe

Das einführende Seminar wendet sich an Vertrauensleute, neu gewählte Betriebsräte und Mitglieder in der Eisen- und Stahlindustrie.

Freistellung

Nach NBildUG, BildFG und § 37.7 BetrVG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------------|---------------------|------------|--------------------------|
| Q500241043 | 21.04.24 – 26.04.24 | Hustedt | offen für alle |





SEMINARE FÜR VERTRAUENSLEUTE UND BETRIEBSRÄTE

In Kooperation mit der
Betriebsräte-Akademie
Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



| | |
|--|----|
| • Von A wie Arbeitszeit bis Z wie Zusätzliches Urlaubsgeld – Das Seminar zum Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie | 50 |
| • Entgelt 1 – Richtig eingruppiert und Leistung gestalten | 52 |
| • Entgelt-VW – Entgelt- und Leistungs politik | 54 |
| • Entgelt IIa – Besser eingruppiert | 56 |
| • Entgelt IIb – Leistung gestalten | 58 |
| • Entgelt IIc – Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?! | 59 |
| • #tarif.igmetall – Tarifpolitischer Ausbildungsgang | 60 |
| • AuG 1 – Arbeits- und Gesundheitsschutz | 62 |
| • AME – Anspracheworkshops Mitgliederentwicklung | 63 |

VON A WIE ARBEITSZEIT BIS Z WIE ZUSÄTZLICHES URLAUBSGELD

Das Seminar zum Manteltarifvertrag
der Metall- und Elektroindustrie

Gilt für das Arbeitsverhältnis ein Tarifvertrag, hat dies wesentlichen Einfluss auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Eine besondere Form ist der Manteltarifvertrag. Er regelt wichtige Rahmenbedingungen des Arbeitslebens, zum Beispiel die Arbeitszeit, Urlaubsansprüche, Mehrarbeit, Zuschläge für Mehr- und

Nachtarbeit oder die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall. Damit ist der Manteltarifvertrag eine der wichtigsten Rechtsquellen zur Regelung von Arbeitsbedingungen in den Betrieben. Wir schauen gemeinsam darauf, welche Bedeutung der Manteltarifvertrag für die Beschäftigten hat und wie sie ihre Ansprüche geltend machen können.



„Der Umfang
unseres wichtigsten
Tarifvertrages, der MTV, ist enorm.
Mit diesem Seminar vermitteln wir
unseren Betriebsräten und Vertrauens-
leuten das notwendige Wissen für
einen sicheren Umgang und um auf-
kommende Fragen beantworten
zu können.“

Michael Klemm

Wir widmen uns unter anderem folgenden Fragen:

- Wie wird das zusätzliche Urlaubsgeld berechnet?
- Wo steht etwas zum Thema Kündigungsfristen?
- Wie lassen sich die Arbeitszeitwünsche der Beschäftigten verwirklichen?
- Welche Zuschläge sind möglich und wie werden sie geltend gemacht?

All dies sind klassische Fragen, die einer Interessenvertretung oft gestellt werden. Damit die passenden Antworten gegeben werden können, gilt es, die tarifpolitischen regionalen Zusammenhänge zu kennen. Diese Bereiche sind traditionell dem Manteltarifvertrag zugeordnet und der ist Schwerpunkt des Seminars. Neben den inhaltlich fachlichen Übungen wird auch der Umgang mit Tarifverträgen geübt.



Inhalte

- ▶ **Rechtliche Grundlagen des Tarifsystems**
- ▶ **Bedeutung von Tarifverträgen und Tarifautonomie**
- ▶ **Ausgewählte Regelungsbereiche des Manteltarifvertrages, z. B. die tariflichen Bestimmungen zur Arbeitszeit, Urlaubsanspruch und Urlaubsvergütung, Kündigungsfristen, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Arbeitsausfall/Arbeitsversäumnis u.v.a.**
- ▶ **Durchsetzen von tariflichen Ansprüchen**
- ▶ **Systematische Vorgehensweise für die Interessenvertretung**

Zielgruppe

Das Grundlagen-Seminar richtet sich sowohl an Betriebsräte und Vertrauensleute als auch an interessierte Beschäftigte und IG Metall-Mitglieder.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG § 179.4 SGB IX

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| A500242006 | 10.03.24 – 15.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242016 | 02.06.24 – 07.06.24 | Springe | offen für alle |
| A500242032 | 01.12.24 – 06.12.24 | Hustedt | offen für alle |

ENTGELT 1

Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten

Mit ihren Tarifverträgen schafft die IG Metall die Voraussetzungen für eine gute und faire Entlohnung. Im Seminar wird auf den Entgelttarifvertrag (ERA-TV) eingegangen. Dabei haben Betriebsräte die Aufgabe, gemeinsam mit den Beschäftigten die konkrete Umsetzung der Tarifverträge **in Betrieb und Unternehmen** sicherzustellen. Die Arbeitsbewertung und damit die Eingruppierung haben für die Beschäftigten eine große Bedeutung, denn schließlich beeinflussen sie maßgeblich die Höhe des monatlichen

Entgeltes. Die alltäglichen Konflikte in den Betrieben zeigen, wie wichtig es ist, bei der Entgelt- und Leistungsgestaltung alle Handlungsmöglichkeiten zu kennen und zu nutzen. Um qualifiziert und erfolgreich eine gerechte Eingruppierung durchzusetzen, bedarf es eines umfassenden Wissens zu tarifvertraglichen Regelungen. Das Grundlagenseminar bietet einen ersten Überblick zu den tariflichen Bestimmungen der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung) und Leistungsgestaltung bzw. Leistungsbegrenzung.

4

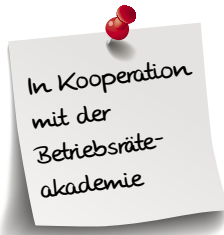


„Vom Geld wird im Betrieb ständig geredet, da gibt es viele Fragen und viel Unzufriedenheit. Aber wenn man nach konkreten Regelungen fragt, werden die Antworten meist knapp. Betriebsratsmitglieder, Vertrauensleute und andere Beschäftigte sollten sich auskennen, um Abrechnungen zu verstehen und Eingruppierungen – nicht zuletzt die eigene – einschätzen zu können. Lasst euch nicht verbieten, euch darüber auszutauschen! Hier könnt ihr die Hintergründe kennenlernen.“

Martin Krügel

Inhalte

- ▶ **Grundlagen des Tarifsystems**
- ▶ **Regelungen zur Eingruppierung**
- ▶ **Überblick über das Leistungsentgelt wie z. B. Prämie und Zielvereinbarung**
- ▶ **Überblick über Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung**
- ▶ **Möglichkeiten der Leistungsbegrenzung und -gestaltung**
- ▶ **Tarifvertragliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**



Zielgruppe

Das Grundlagenseminar richtet sich an alle Betriebsratsmitglieder, Vertrauensleute und interessierten Beschäftigten. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Mitglieder in IG Metall-Vertrauenskörpern, -Entgeltzuschüssen und -Tarifkommissionen.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG § 179.4 SGB IX

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------------|---------------------|------------|--------------------------|
| A500242010 | 07.04.24 – 12.04.24 | Springe | offen für alle |
| A500242022 | 11.08.24 – 16.08.24 | Springe | offen für alle |
| A500242029 | 10.11.24 – 15.11.24 | Hustedt | offen für alle |

ENTGELT VW

Entgelt- und Leistungs politik

Die speziellen ökonomischen Rahmenbedingungen und die Angriffe der Unternehmer*innen in der Automobilindustrie auf die Arbeits- und Leistungsbedingungen fordern von den Betriebsräten und Vertrauensleuten, sich mit den tarifvertraglichen

Handlungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Von den Grundlagen des Tarifsystems nach dem Tarifvertragsgesetz bis hin zu Zeit- und Leistungsentgelt lernen die Teilnehmenden die sich daraus ergebenden Aufgaben des Betriebsrats kennen.



„Die Entgelt- und Leistungs politik (VW) ist die Grundlage für alles, was im Betrieb geschieht. Von daher ist es elementar wichtig, sich mit der Materie auseinanderzusetzen. Wie Tarifverträge entstehen, wie Tarifverträge gelesen werden und wie man sie anwendet, ist der Inhalt dieses Seminars.“

Claus Lamek

Das Seminar bietet einen Überblick zu den tariflichen Bestimmungen der Grundentgelt-differenzierung (Eingruppierung) und Leistungsregulierung mit dem Fokus auf die Automobilindustrie. Der Umgang mit diesen Bestimmungen wird vertieft und trainiert.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Vertrauensleute und Betriebsräte der Automobilindustrie.

Inhalte

- ▶ **Das Tarifvertragssystem**
- ▶ **Tarifvertrag (als kollektiver Arbeitsvertrag) und Tarifvertragsparteien**
- ▶ **Tarifliche Gestaltung der Entgelte und der Arbeitsbedingungen**
- ▶ **Leistungsbewertung und Entgeltgestaltung auf dem Prüfstand**
- ▶ **Herausforderungen der Tarifpolitik**

Freistellung

Nach NBildUG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241014 | 11.02.24 – 16.02.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241037 | 15.04.24 – 19.04.24 | Springe | H |
| Q500241052 | 02.06.24 – 07.06.24 | Hustedt | SZ-PE |
| Q500241086 | 08.09.24 – 13.09.24 | Hustedt | BS |
| Q500241092 | 23.09.24 – 27.09.24 | Hustedt | H |
| Q500241111 | 10.11.24 – 15.11.24 | Hustedt | WOB |

ENTGELT IIA

Besser eingruppieren

Richtig eingruppieren? Aber wie in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändern? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, weil anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten

tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten. In der Praxis geht es darum, sich diese durch die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zunutze zu machen.

Weiterhin klären wir die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des

4



„Das Entgelt Iia ist eins der Aufbauseminare zu dem Entgelt 1-Seminar der IG Metall. Neben Eingruppierungsübungen in neuen Berufsfeldern werden die Grundlagen der Eingruppierung gefestigt.“

Olav Döring

Betriebsrates. Anhand von Eingruppierungsübungen verbessern wir unsere Argumentationsfähigkeit. Eine wichtige Rolle für die bessere Eingruppierung im Betrieb kommt schließlich Arbeitsaufgabenbeschreibungen zu.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|-------------|-------------------|
| SG00924 | 25.02.24 – 01.03.24 | Sprockhövel | offen für alle |
| SG02324 | 02.06.24 – 07.06.24 | Sprockhövel | offen für alle |
| SG03324 | 11.08.24 – 16.08.24 | Sprockhövel | offen für alle |
| WD04924 | 01.12.24 – 06.12.24 | Beverungen | offen für alle |



ENTGELT IIB

Leistung gestalten

Leistung – was ist das eigentlich? Ausgehend von den betrieblichen Erfahrungen setzt Du Dich mit den Instrumenten zur Leistungsgestaltung auseinander. Du verschaffst Dir einen Überblick über die tariflichen Entgeltgrundsätze und -methoden. Die Durchführung einer Zeitaufnahme nach „allen Regeln der Kunst“ ermöglicht Dir einen grundsätzlichen Blick auf eine aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung. Wir diskutieren betriebliche Prämienmodelle

mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Damit verbesserst Du Deine Regulierungs-, Reklamations- und Argumentationsfähigkeit im betrieblichen Alltag.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|-------------|-------------------|
| WB01624 | 14.04.24 – 19.04.24 | Beverungen | offen für alle |
| SG02524 | 16.06.24 – 21.06.24 | Sprockhövel | offen für alle |
| SG04324 | 20.10.24 – 25.10.24 | Sprockhövel | offen für alle |

ENTGELT IIC

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Der Leistungsdruck der Beschäftigten steigt in fast allen Bereichen des Betriebes. Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung kommt in diesen Bereichen am häufigsten zur Anwendung. Dabei besteht gerade hier das Problem, dass der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über abverlangte Leistung hat. In wenigen Betrieben wurden Zielvereinbarungen bzw. ein Zielentgelt vereinbart. Als Beschäftigte und Interessenvertretung erleben wir Symptome von Überlastung und Burnout. Handeln ist erforderlich – nur wie? Welche rechtlichen

und tariflichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsräte und Beschäftigte? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen?

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|-------------|-------------------|
| WB02024 | 12.05.24 – 17.05.24 | Beverungen | offen für alle |
| SG03824 | 15.09.24 – 20.09.24 | Sprockhövel | offen für alle |



#TARIF.IGMETALL

Tarifpolitischer Ausbildungsgang

Ständige Veränderungen der Arbeitsorganisation und der Arbeitsmethoden prägen unseren betrieblichen Alltag. Ganzheitliche Produktionssysteme, Industrie 4.0, Digitalisierung, agiles Arbeiten und vieles mehr stellen uns immer wieder vor große Herausforderungen. Dabei stehen drei Elemente immer wieder im Zentrum unseres Handelns: Arbeitsentgelt, Arbeitspensum (Leistung) und Arbeitszeit. Um diese im Sinne der Kolleginnen und Kollegen zu gestalten, beinhalten unsere Tarifverträge eine Vielzahl an Instrumenten. Wir müssen uns als Betriebsratsgremien und IG Metall aktiv einbringen.

Deshalb bieten wir, gemeinsam mit dem IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel, einen **tarifpolitischen Ausbildungsgang** für betriebliche Tarifexperten an. Grundlage des Ausbildungsganges ist neben dem **Entgelt-Rahmentarifvertrag** (ERA-TV) auch der **Manteltarifvertrag**. Wir laden alle betrieblichen Interessenvertretungen der Metall- und Elektroindustrie zur Teilnahme ein.

Gute Tarifverträge brauchen Engagement, damit sie im Sinne der Beschäftigten erfolgreich angewendet werden.

Das erste Modul und die Praxismodule finden im K6 Tagungshotel in Halberstadt statt. Die weiteren Module werden im IG Metall Bildungszentrum in Sprockhövel durchgeführt. Hier können wir euch, wenn Bedarf besteht, eine Kinderbetreuung anbieten.

Der Ausbildungsgang kann nur komplett gebucht werden.

Weitere Informationen bekommt ihr über eure Geschäftsstelle der IG Metall.

Zielgruppe

Der Ausbildungsgang richtet sich vorrangig an Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Entgeltausschüssen, IG Metall Vertrauensleute und Tarifkommissionsmitglieder der Metall- und Elektroindustrie

Auftaktveranstaltung:

Bedeutung von Tarifverträgen und rechtliche Grundlagen des Tarifvertragssystems (1 Tag)

Modul 1:

Eingruppierung und Arbeitsbewertung. Seminar zum Eingruppieren nach den ERA-TV (1 Woche)

Modul 2:

Leistung muss erreichbar sein! Seminar zur Gestaltung von Leistungsentgeltsystemen (1 Woche)

Modul 3:

Mehr Leistung – mehr Entgelt?! Seminar zur Gestaltung von Zeitentgelt mit Leistungszulagen und Zielvereinbarung (1 Woche)

Modul 4:

Bessere Arbeitszeiten durchsetzen. Seminar zur Gestaltung von Arbeitszeiten und Arbeitszeitkonten (1 Woche)

Praxismodule:

- (A) Vertiefung zur Arbeitsbeschreibung und durchsetzen von betrieblichen Richtbeispielen (2 Tage)
- (B) Vertiefung zu Kennzahlen und Anwendung von Datenermittlungsmethoden im Leistungsentgelt (2 Tage)
- (C) Vertiefung zur Gestaltung der unterschiedlichen Arbeitszeitkonten, z. B. Gleitzeit, kollektives Flexi-Konto, AZV-Konto, Mehrarbeitskonto. Gestaltung von Betriebsvereinbarungen zu den Arbeitszeitkonten. (3 Tage)



AUG 1

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Erhalt der Gesundheit und die Verhütung von Krankheit und Unfällen ist für die Gestaltung humaner, gesunder Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze notwendig. Arbeit darf nicht krank machen, das ist ein zentrales gewerkschaftliches Ziel im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Damit dies im Betrieb auch praktisch umgesetzt werden kann, ist es wichtig, die gesetzlichen Möglichkeiten nach dem Arbeitsschutzgesetz, dem BetrVG, der Arbeitsstättenverordnung etc. zu kennen und die Inhalte anwenden zu können. Darüber hinaus wird die Bedeutung der betrieblichen und überbetrieblichen Einrichtungen des Arbeitsschutzes vermittelt.



Inhalte

- ▶ **Bestandsaufnahme der Belastungen im Betrieb und ihrer Auswirkungen**
- ▶ **Interessensituation im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- ▶ **Das Arbeitsschutzrecht und die Arbeitsschutzorganisation**
- ▶ **Handlungsmöglichkeiten im Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Vertrauensleute, Betriebsräte und Mitglieder im Arbeitsschutzausschuss sowie Mitglieder von Schwerbehindertenvertretungen, die Aufgaben im Arbeitsschutz wahrnehmen.

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|---|---------------------|---------|-------------------|
| Freistellung nach § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX sowie NBildUG und BildFG | | | |
| A500242002 | 21.01.24 – 26.01.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242009 | 07.04.24 – 12.04.24 | Springe | H |
| A500242011 | 14.04.24 – 19.04.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242023 | 25.08.24 – 30.08.24 | Springe | offen für alle |
| A500242027 | 03.11.24 – 08.11.24 | Springe | offen für alle |
| Freistellung nach Bildungsurlaub: | | | |
| Q500241015 | 18.02.24 – 23.02.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241061 | 16.06.24 – 21.06.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241122 | 08.12.24 – 13.12.24 | Hustedt | Wob |

AME

Anspracheworkshops Mitgliederentwicklung

Inhalte

In vier Schritten machen wir uns gemeinsam auf den Weg:

- ▶ **Zunächst bilden wir ein betriebliches Aktionsteam und führen einen halbtägigen Auftaktworkshop durch. Hier erarbeitet das Team zusammen mit Expert*innen systematisch die örtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen sowie das strukturierte Vorgehen.**
- ▶ **Es folgt ein zweitägiger Workshop in dem das auf den Betrieb zugeschnittene Konzept vertieft und praxisnah erprobt wird. Es werden Grundlagen der Kommunikation und das Handwerkszeug für eine systematische Ansprache vermittelt. Darüber hinaus werden – vor dem individuellen Hintergrund – gute Gründe für eine Mitgliedschaft erarbeitet. Im Anschluss können bereits die ersten Gespräche geübt werden.**
- ▶ **Vier Wochen später folgt der dritte Schritt: In einem halbtägigen Workshop setzen wir noch einmal systematisch nach – Wer macht was, mit wem, bis wann? Wir erarbeiten Betriebslandkarten, kristallisieren gute Gelegenheiten für Ansprachesituationen heraus und tauschen hilfreiche Materialien aus.**
- ▶ **Coaching-Tag nach der Praxisphase im Betrieb: Erfahrungen reflektieren, Lösungen finden für schwere Situationen**

Zielgruppe

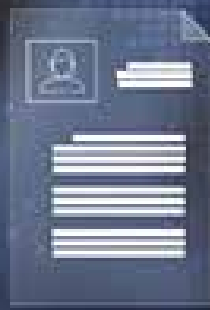
Betriebe mit mehr als 200 Beschäftigten, vorhandenen BR- bzw. VL-Strukturen und einem Organisationsgrad zwischen 30 bis 50 Prozent.

Freistellung

Wird individuell mit dem betrieblichen Aktionsteam in Absprache mit der Geschäftsstelle und der Bezirksleitung vereinbart.

Anmeldung

Durchführung auf Anfrage in der Geschäftsstelle.



SEMINARE FÜR BETRIEBSRÄTE



- Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit – Flexibler Übergang in die Rente 66
- BR 1 – Interessenvertretung im Betrieb 68

TARIFLICHE BESTIMMUNGEN ZUR ALTERSTEILZEIT

Flexibler Übergang in die Rente

Seit vielen Jahren wird die Rentengesetzgebung zum Nachteil der Beschäftigten geändert. Altersteilzeit ist heute in der Metall- und Elektroindustrie das dominierende Modell für Beschäftigte, die vorzeitig aus dem Arbeitsleben ausscheiden wollen. Wie es funktioniert, erfahrt ihr in diesem Seminar. Wir beschäftigen uns mit den rechtlichen Grundlagen zur Altersteilzeit und dem TV zum Flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ). Dabei werden die Anspruchsmodelle nach Tarifvertrag besprochen und die Möglichkeit, Betriebsvereinbarungen abzuschließen, erläutert.

Für die betriebliche Interessenvertretung gibt es vielfältige Aufgaben. So muss in den Betrieben geklärt werden, wann Beschäftigte einen individuellen Anspruch geltend machen können. Anhand individueller Rentenzugangsmöglichkeiten schauen wir auf die Auswirkungen des Modells bei den Beschäftigten. Was ist, wenn Beschäftigte in der Altersteilzeit krank werden? Welcher Betrag wird in die Rentenversicherung eingezahlt? Diese und weitere Fragen werden in dem Seminar bearbeitet.

Inhalte

- ▶ **Tarifliche und rechtliche Grundlagen zur Altersteilzeit**
- ▶ **Wer hat Anspruch auf einen Altersteilzeitvertrag?**
- ▶ **Welche Auswirkungen hat das Rentenrecht auf die Altersteilzeit und damit auf die Beschäftigten?**
- ▶ **Berechnung des Altersteilzeitentgelts und Aufstockungsbeträge**
- ▶ **Arbeitszeit während der Altersteilzeit**
- ▶ **Inhalte einer Betriebsvereinbarung und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen der Metall- und Elektroindustrie.

Freistellung

Nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|--------------------|---------------------|------------|--------------------------|
| A500242013 | 06.05.24 – 08.05.24 | Hustedt | offen für alle |



BR 1

Interessenvertretung im Betrieb

Wissen, was wichtig ist – die Grundlagen der Betriebsverfassung und die Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) als Wegweiser einer erfolgreichen BR-Arbeit. Klar und verständlich wird den Fragen nachgegangen, was es heißt, Betriebsrat zu sein, welche Aufgaben zukünftig anstehen und was unbedingt zu beachten ist. Das Kennenlernen der Informations- und Mitbestimmungsrechte auf betrieblicher sowie der Mitwirkungsrechte auf Unternehmensebene geben allen Teilnehmenden eine praktische Handlungsorientierung. Die Aufgaben des Betriebsrates bei personellen, sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten werden vermittelt und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Gewerkschaft aufgezeigt.

Das Grundlagenseminar ist eine fundierte Einführung in die Arbeit von Betriebsräten und hilft, die anstehenden Aufgaben selbstbewusst und kompetent wahrzunehmen.



Inhalte

- ▶ **Grundsätze der Interessenvertretung in unserer Rechtsordnung**
- ▶ **Positionsbestimmung sowie Rechte und Pflichten des Betriebsrates**
- ▶ **Beurteilen von unternehmerischen Maßnahmen vor dem Hintergrund des BetrVG**
- ▶ **Beteiligungsrechte nach dem BetrVG und ihre Anwendung**
- ▶ **Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG**
- ▶ **Grundlagen der Geschäftsführung des Betriebsrates**
- ▶ **Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Arbeitgeber*innen**

Zielgruppe

Mitglieder von Betriebsräten sowie interessierte Arbeitnehmer*innen. Eine sinnvolle Ergänzung ist die vorherige Teilnahme am A 1-Seminar.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|-------------|-------------------|
| A500242001 | 14.01.24 – 19.01.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242004 | 11.02.24 – 16.02.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242007* | 17.03.24 – 22.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242008 | 07.04.24 – 12.04.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242012 | 21.04.24 – 26.04.24 | Springe | offen für alle |
| A500242014 | 26.05.24 – 31.05.24 | Springe | offen für alle |
| A500242017 | 09.06.24 – 14.06.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242036 | 16.06.24 – 21.06.24 | Halberstadt | offen für alle |
| A500242021 | 04.08.24 – 09.08.24 | Springe | offen für alle |
| A500242024 | 08.09.24 – 13.09.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242026 | 20.10.24 – 25.10.24 | Springe | offen für alle |
| A500242028 | 10.11.24 – 15.11.24 | Hustedt | offen für alle |
| A500242035 | 01.12.24 – 06.12.24 | Springe | offen für alle |

* mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren



„Betriebsräte
und die Mitbestimmung
sind nicht nur ein Gewinn für
die Arbeitnehmer, sondern
auch ein Wert für unsere
Gesellschaft.“

Fabiola Richter



**SEMINARE FÜR
DIE SCHWERBEHINDERTEN-
VERTRETUNG**

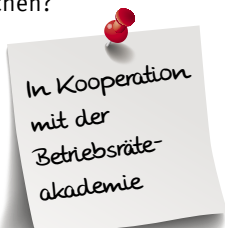


- THP-Teilhabepaxis – Grundlagenseminar zu den Aufgaben der SBV 72
- Betriebliche Gesundheits- und Teilhabepaxis – Arbeit und Gesundheit im Betrieb 74
- Gehörlose – Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen 75

THP-TEILHABEPRAxis

Grundlagenseminar zu den Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

Die stetig steigenden Anforderungen und die sich verändernde Arbeitsbelastung durch moderne Arbeitsorganisation und neue Technologien haben Auswirkungen auf Arbeitnehmer*innen. Krankheiten und Behinderungen mit steigendem Alter nehmen zu. Die Ursachen von Schwerbehinderung liegen zu 80 % bei sich langsam verstärkenden arbeitsbedingten Krankheiten! Aber wie kann ich mich für meine Kolleg*innen einsetzen? Wer sind meine Ansprechpartner*innen und welche Gesetze und Institutionen unterstützen mich? Welche besonderen Ansprüche können schwerbehinderte Menschen im Beruf geltend machen?



Das Seminar führt in die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung ein. Von den Rechten und Pflichten der SBV bis zur Vorbeugung gegen Gesundheitsgefahren im Betrieb. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit Betriebsrat und Gewerkschaft sowie der Arbeitsagentur, der Krankenkasse, dem Rententräger und dem Integrationsamt.

Inhalte

- ▶ **Soziale und gesundheitliche Risiken des Modernisierungsprozesses**
- ▶ **Was ist eine Behinderung – wann beginnt eine Behinderung (GdB)**
- ▶ **Stellung, Aufgaben und Rechte der Schwerbehindertenvertretung**
- ▶ **Arbeiten mit dem SGB IX**
- ▶ **Die Zusammenarbeit mit Gremien, Gewerkschaften und Behörden**
- ▶ **Pflichten des Arbeitgebers**
- ▶ **Organisation der SBV-Arbeit**

BETRIEBLICHE GESUNDHEITS- UND TEILHABEPRAXIS

Arbeit und Gesundheit im Betrieb

Menschengerechte Arbeit bedeutet, dass Arbeitsplatz, Arbeitsinhalte und Arbeitsbeziehungen so beschaffen sind, dass Arbeitnehmer*innen in ihrer Arbeit einen Sinn sehen und Selbstverwirklichung finden können.

Dieses Seminar befasst sich mit den Arbeitsplätzen von gesundheitlich beeinträchtigten oder behinderten Arbeitnehmer*innen. Hier gilt es insbesondere den Fokus auf die Risiken des Arbeitslebens zu lenken und neben der menschengerechten Arbeitsplatzgestaltung präventiv zu betrachten.

Auch die zunehmenden Übergriffe auf Behinderte und von Behinderung bedrohter Arbeitnehmer*innen werden thematisiert.

Inhalte

- ▶ **Behinderung – was ist das? (Definition)**
- ▶ **Die Aufgaben der betrieblichen Interessenvertretungen (BR und SBV)**

- ▶ **Zusammenarbeit mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement, Sozialcoaching vor Ort und der Umgang mit Präventionsfällen**
- ▶ **Zusammenarbeit mit außerbetrieblichen Institutionen, Integrationsamt und Integrationsfachdienst der Wolfsburg gGmbH**
- ▶ **Auswirkungen von neuen Technologien und neuer Arbeitsorganisation, soziale und gesundheitliche Risiken von Modernisierungsprozessen**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder, insbesondere alle diejenigen, die selbst von Behinderung bedroht oder schwerbehindert sind, sowie alle, die sich um die Belange betroffener Menschen in der Arbeitswelt kümmern.

Freistellung

Nach NBildUG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241047 | 26.05.24 – 31.05.24 | Hustedt | Wob |
| Q500241080 | 01.09.24 – 06.09.24 | Hustedt | Wob |

GEHÖRLOSE

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen

Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Inhalte

- ▶ **Einführung in das SGB IX**
- ▶ **Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement**
- ▶ **Das allgemeine Gleichstellungsgesetz**
- ▶ **Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung**

- ▶ **Außerbetriebliche Stellen, die systematische Unterstützung anbieten**
- ▶ **Handlungsfelder im Betrieb**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit.

Freistellung

Nach NBildUG

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241023 | 03.03.24 – 08.03.24 | Hustedt | offen für alle |
| Q500241120 | 24.11.24 – 29.11.24 | Hustedt | offen für alle |



**AUS- UND
WEITERBILDUNG FÜR
REFERENT*INNEN**



- | | |
|---|----|
| • Ausbildungsgang – Zur*m ehrenamtlichen Referent*in | 78 |
| • Referent*innenkongress 2024 | 80 |
| • Praxistage | 81 |
| • Methodenkoffer – Für Referent*innen der IG Metall | 82 |
| • Arbeitskreise und Weiterbildungsangebote – Für Referent*innen | 84 |

AUSBILDUNGSGANG

Zur* m ehrenamtlichen Referent*in

Die ehrenamtlichen Referent*innen schaffen mit ihrem Engagement die Grundlage unserer gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Im Bezirk wirkt ein Team von überwiegend ehrenamtlichen Referent*innen in unseren Seminaren. Und wir brauchen immer wieder gut ausgebildeten Nachwuchs.

Sechs aufeinander aufbauende Module mit Abschlusszertifizierung schaffen die Basis für die Ausbildung zur professionellen Referentin/zum professionellen Referenten und vermitteln das nötige Handwerkszeug für die Planung, Konzeption und Durchführung erfolgreicher Seminare.

Weitere Bestandteile der praxisbezogenen Ausbildung sind: Die gewerkschaftlichen Bildungsziele und -inhalte zu diskutieren, Methoden kennenzulernen und selbst die Rolle der Seminarleitung auszuprobieren.

Während dieses Ausbildungsgangs bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem Seminar zu hospitieren und anschließend selbstständig mit erfahrenen Referent*innen weitere Seminare für die IG Metall durchzuführen.

Inhalte

- ▶ **Bildungsarbeit bei der IG Metall**
- ▶ **Die Gestaltung von Lernprozessen: Didaktik und Konzeptarbeit**
- ▶ **Referent*innenwerkzeuge: Methoden, Moderation und Visualisierung**
- ▶ **Leiten von Gruppen: Gruppendynamik und der Umgang mit schwierigen Situationen**
- ▶ **Qualitätssicherung**

Zielgruppe

IG Metall-Mitglieder, die bereits Einblick in die Gewerkschaft und Interesse an der Arbeit als ehrenamtliche*r Referent*in haben. Der vorherige Besuch des A 1/ BR 1 wird vorausgesetzt. Die Teilnahme an allen fünf Modulen ist zur Erlangung der Abschlusszertifizierung Voraussetzung. Die Anmeldung ist ausschließlich über die Geschäftsstelle in Kooperation mit der Bezirksleitung möglich!

Freistellung

Unbezahlte Freistellung mit Verdienstauffallübernahme durch die IG Metall

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------------------|---------------------|-------------|--------------------------|
| S50024056RB2 Baustein 2 | 06.02.24 – 09.02.24 | Springe | offen für alle |
| S50024020RB2 Baustein 3 | 12.05.24 – 15.05.24 | Springe | offen für alle |
| S50024037RB2 Baustein 4 | 08.09.24 – 11.09.24 | Halberstadt | offen für alle |
| S50024048RB2 Baustein 5 | 24.11.24 – 27.11.24 | Sprockhövel | offen für alle |

Weitere Termine finden nach Bedarf statt und werden rechtzeitig bekannt gegeben.



„Die IG Metall braucht junge Leute, die Lust haben zu teamen. In dem Ausbildungsgang wird einem das Werkzeug vermittelt, um Seminare zu leiten.“

Sonja Hitzfeld

REFERENT*INNEN- KONGRESS 2024

Der Referent*innenkongress ist das jährliche Angebot für frische Ideen, Netzwerke und praxisorientierte Seminartipps. Der Kongress bietet unterschiedliche Workshops zur inhaltlichen Weiterbildung sowie methodische und didaktische Anregungen. Darüber hinaus gibt es Café-Gespräche und vor allem Gelegenheit für kollegialen Austausch.

Ziel der Veranstaltung ist es, dass alle Referent*innen mit neuen Impulsen, aktuellen Informationen sowie aufgefrischten und neugeknüpften Kontakten gestärkt und motiviert in das neue (Bildungs-)Jahr starten können.

Inhalte

- ▶ **Workshops zu den Inhalten der regionalen Seminarangebote**
- ▶ **Fach- und themenübergreifende Workshops zur methodischen und didaktischen Weiterbildung**
- ▶ **Netzwerkarbeit**

Abgerundet wird das Programm durch eine gemeinsame Abendveranstaltung.

Nähere Informationen, das Kongressprogramm und die Workshopthemen werden unter www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de/Bildung zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Der Kongress richtet sich gleichermaßen an ehren- und hauptamtliche Referent*innen aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich der IG Metall im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Das Angebot ist auf 80 Teilnehmer*innen begrenzt.

| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241012 | 09.02.24 – 10.02.24 | Springe | offen für alle |

PRAXISTAGE

Handfeste Impulse für den Seminaralltag, strategische Überlegungen zur gewerkschaftlichen Bildung oder reine Konzeptarbeit, das Spektrum der Praxistage ist breit und fokussiert in jedem Jahr einen speziellen Schwerpunkt.

Die Praxistage verstehen sich im Gegensatz zum Referent*innenkongress nicht als persönliche Weiterbildung, sondern mehr als Zukunftswerkstatt für die Ausrichtung der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Die Termine finden nach Bedarf statt und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Zielgruppe

Die Praxistage richten sich an ehren- und hauptamtliche Referent*innen aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich der IG Metall im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.



METHODENKOFFER

Für Referent*innen der IG Metall

Das Seminar bietet sich zum Ausprobieren und Üben von unterschiedlichen Methoden an. Seminarpraxis kann in einem geschützten Rahmen erlebt und erprobt werden. Jeder hat einerseits die Möglichkeit, eigene Methoden einfließen zu lassen.

Andererseits bringen die verantwortlichen Moderator*innen vielfältige Methoden mit ein und stellen diese zur Verfügung. Auf dieser Ebene finden fachlicher Erfahrungsaustausch und Vernetzung statt. Wie in jedem Jahr wird die Qualifizierung von unseren neuen Referentinnen und Referenten im Bezirk geplant, moderiert und umgesetzt. Das Konzept lebt von einer generationsübergreifenden Teilnahme.

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent*innen aus dem Erwachsenenbereich



| Seminar-Nr. | Termin | Ort | Geschäftsstelle/n |
|-------------|---------------------|---------|-------------------|
| Q500241105 | 26.10.24 – 27.10.24 | Hustedt | offen für alle |



„Die Bildungsarbeit der IG Metall hat den Anspruch, interessant und zeitgemäß zu sein. Daher ist uns Referent*innen die stetige Weiterbildung wichtig. Der Methodenkoffer gibt uns hierzu eine gute Gelegenheit. Neue Methoden können erlernt und sofort in der Praxis ausprobiert werden. Mit diesem Wissen gestalten wir unsere Seminare noch lebhafter und informativer.“

Markus Bensmann

ARBEITSKREISE UND WEITERBILDUNGS- ANGEBOTE

Für Referent*innen

Die Qualität unserer Seminare macht sich nicht nur an der Qualität der zu vermittelnden Inhalte und des Seminarortes, sondern auch an der Qualität der Lernstoffvermittlung und der Gestaltung der menschlichen Beziehungen im Seminar fest.

Aktuelle Inhalte und Abwechslungsreichtum sind das A und O guter Seminare. Ambitionierte Referent*innen nutzen eine große Vielfalt an didaktischen und methodischen Ideen. Die Auswahl ihrer Werkzeuge ist groß, um Lernformen den jeweiligen Zielen und Inhalten adäquat anpassen zu können.

Deshalb ist es für uns wichtig, dass unsere Referent*innen nach ihrer fundierten Ausbildung immer am Ball bleiben können, um neueste fachliche und pädagogisch-psychologische Erkenntnisse in ihre Seminare zu integrieren. Dafür bieten wir regelmäßige Arbeits- und Austauschtreffen an, die wir Referent*innen-Arbeitskreise nennen. In folgenden Regionen findest du unsere Arbeitskreise:

- ▶ Braunschweig
- ▶ Hannover
- ▶ Nienburg-Stadthagen
- ▶ Osnabrück
- ▶ Salzgitter-Peine
- ▶ Süd-Niedersachsen-Harz und Sachsen-Anhalt
- ▶ Wolfsburg



Neben den Arbeits- und Austauschtreffen bieten die Ref-AKs auch Weiterbildungen an, die fit halten und helfen, die Seminarinhalte professionell und qualifiziert umzusetzen. Die Angebote sind inhaltlich sowie methodisch-didaktisch maßgeschneidert für die teilnehmenden Referent*innen.

Wenn du Referent*in bist und Interesse hast, dich deinem räumlich entsprechenden Referent*innen-Netzwerk anzuschließen, dann melde dich doch einfach über die zuständigen Bildungssachbearbeiter*innen deiner Geschäftsstelle an. Die Kontaktdaten findest du weiter hinten im Bildungsprogramm.

Wir freuen uns auf dich!





**ORGANISATORISCHES/
ADRESSEN**



| | |
|--|----|
| • Kostenaufstellung – Für Seminare der Betriebsräte-Akademie Niedersachsen und Sachsen-Anhalt – gemäß § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX | 88 |
| • Kontaktdaten unserer Bildungsstätten | 89 |
| • Der Weg zur Seminarteilnahme | 90 |
| • Kontakte – Zu den Bildungssekretär*innen | 91 |

KOSTENAUFSTELLUNG

Für Seminare der Betriebsräte-Akademie
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt –
gemäß § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX

Semindauer:

5 Tage

Gesamtpreis (netto)

1.645,00 €

Übernachtung*

335,00 €

Verpflegung**

310,00 €

Tagungspauschale**

220,00 €

Seminarkosten***

780,00 €

Bücher*

je nach Seminar

Folgende Steuersätze sind bei den einzelnen
Rechnungspositionen zu berücksichtigen:

*) 7%,

**) 19%,

***) befreit gemäß § 4 Nr. 22a UStG

Alle Preise vorbehaltlich Preis- und Mehrwert-
steuererhöhung, Stand: Oktober 2023

Kontakt

Betriebsräte-Akademie

Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gGmbH

Unter den Eichen 1

29229 Celle

E-Mail: br-akademie@hvhs-hustedt.de

Tel.: 05086 9897-75

Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren und die
Betriebsräte Akademie behalten sich vor,
unentschuldigt fernbleibenden Teil-
nehmer*innen Ausfallkosten zu berechnen.
Eine Absage hat per Post oder E-Mail an
das durchführende Bildungszentrum zu
erfolgen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28
Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Maßgebend ist das Eingangsdatum
der Absage. Bei späterer Absage durch
Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt
in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn
fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn
fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ Ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn
fallen 80 % für Unterkunft und Verpfle-
gung an.

KONTAKTDATEN UNSERER BILDUNGSSTÄTTEN



Bildungszentrum HVHS **Hustedt**
Zur Jägerei 81, 29229 Celle
Tel.: 05086 9897-0
www.hvhs-hustedt.de



Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS **Springe** e. V.
Kurt-Schumacher-Str. 5, 31832 Springe
Tel.: 05041 9404-0
www.hvhs-springe.de



IG Metall-Bildungszentrum **Beverungen**
Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Tel.: 05273 3614-0
www.bs-wbs.igmetall.de



IG Metall-Bildungszentrum **Sprockhövel**
Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 706-0
www.igmetall-sprockhoevel.de

DER WEG ZUR SEMINARTEILNAHME

Der Weg zur Teilnahme an einem Bildungsurlaubsseminar

Anmeldung

Ein Seminar aussuchen und sich bei der Geschäftsstelle anmelden.

Arbeitgeber benachrichtigen

Ein Formblatt ist von den Teilnehmer*innen auszufüllen und zu unterschreiben und in der Regel mindestens vier Wochen vor Beginn des Seminars an den Arbeitgeber weiterzureichen. Der Arbeitgeber hat bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung Zeit abzulehnen, sonst gilt die Freistellung als bewilligt. Erhebt der Arbeitgeber Einspruch, lässt der/die Kolleg*in sich die Ablehnungsgründe schriftlich geben und informiert sofort den/die Bildungsberater*in bzw. den BR und bespricht das weitere Vorgehen.

Das Seminar mitmachen

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Teilnahmebescheinigung abgeben

Die Teilnahmebescheinigung muss am nächstfolgenden Arbeitstag als Beleg an den Arbeitgeber weitergereicht werden.

Der Weg zur Seminarteilnahme für Betriebsräte und Ersatzmitglieder

Tagesordnung

BR lädt mit gesondertem Tagesordnungspunkt „Schulungen“ zu einer ordentlichen BR-Sitzung ein.

Auswahl

BR-Gremium wählt infrage kommende Veranstaltungen aus und überprüft, ob sie für die Arbeit des Gremiums und für die Ersatzmitglieder erforderlich sind und berücksichtigt die betrieblichen Belange nach Betriebsverfassungsgesetz.

Beschluss

Nach der Auswahl der Veranstaltung(en) fasst das BR-Gremium den Beschluss über die Seminarteilnahme einzelner Betriebsratsmitglieder und hält diese im Protokoll fest.

Mitteilung an den Arbeitgeber

BR teilt dem Arbeitgeber den Beschluss mit.

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bei der IG Metall-Geschäftsstelle

Anmeldebestätigung

Erhält der/die Teilnehmer*in.

Einladungsunterlagen

Gehen ca. acht Wochen vor Seminarbeginn an den/die Teilnehmer*in.

KONTAKTE

Zu den Bildungssekretär*innen

| Geschäftsstelle | Name | Telefonnummer |
|--------------------------|-------------------------|----------------------|
| Alfeld-Hameln-Hildesheim | Stephan Marquardt | 05151 93668-11 |
| Braunschweig | Malte Stahlhut | 0531 48088-13 |
| Celle-Lüneburg | Joachim Fähmann | 04131 7642-0 |
| Halberstadt | Burkhard Büttner | 03941 62168-26 |
| Halle-Dessau | Sebastian Fritz | 0345 13589-15 |
| Hannover | Frank Mannheim | 0511 12402-20 |
| Magdeburg-Schönebeck | André Voß | 0391 53293-16 |
| Nienburg-Stadthagen | Martin Bauerschäfer | 05021 9600-12 |
| Osnabrück | Fabian Schaper | 0541 33838-1125 |
| Salzgitter-Peine | Marion Koslowski-Kuzu | 05341 8844-25 |
| Süd-Niedersachsen-Harz | Ellen Kleinert | 05551 98870-19 |
| Wolfsburg | Kati Zenk | 05361 2002-46 |
| | | |
| Bezirk | | |
| Bezirksleitung | Mirko Richter/Nina Hulm | 0511 16406-45 |



IG Metall
Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Postkamp 12
30159 Hannover
Telefon: 0511 16406-51

Alle Angebote auch online:
www.bildung.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

